

# HEIMATBRIEF



# 2018

RATHAUS | HISTORISCH & MODERN | AKTIV & ENGAGIERT | LEBEN & LERNEN | WIRTSCHAFT 

STADT TROCHTELFINGEN 



### Trochtelfingen erleben!

Die Stadt Trochtelfingen hat in Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma W&W ModernMedia einen Imagefilm über die Stadt Trochtelfingen und ihre Stadtteile erstellt.

Sehen Sie selbst, welche tolle und beeindruckende Landschaft die Kuppenalb zu bieten hat.

[MEHR SEHEN](#) 

*Trochtelfingen - historische Stadt mit modernem Flair*

### Stadtnachrichten

12.02.2019 [ALLE STADTNACHRICHTEN](#) 

 **Breitbandmessung in Steinhilben**

### Veranstaltungen

[ALLE VERANSTALTUNGEN](#) 

**22.02.2019**

 **Weiberball der Narrenzunft Steinhilben**

Weiberball der Narrenzunft Steinhilben im Lamm



# INHALTSVERZEICHNIS

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS	Seite 2
DAS JAHR 2018	Seite 3
JANUAR	Seite 3
FEBRUAR	Seite 4
MÄRZ	Seite 4
APRIL	Seite 6
MAI	Seite 7
JUNI	Seite 8
JULI	Seite 10
AUGUST	Seite 11
SEPTEMBER	Seite 12
OKTOBER	Seite 13
NOVEMBER	Seite 14
DEZEMBER	Seite 15
NEUE MENSA	Seite 16
MUSIKVEREIN MÄGERKINGEN	Seite 17
FINANZEN	Seite 18
KINDERGÄRTEN 2018	Seite 20
SCHULEN 2018	Seite 22
FEUERWEHR	Seite 23
RÜCKBLICK BÜCHEREI	Seite 24
JUBILÄEN/VERABSCHIEDUNGEN	Seite 25
STERBETAFEL	Seite 26
IMPRESSUM	Seite 28

## GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

*Im Kleinen wie im Großen*

### LIEBE TROCHTELFINGERINNEN, LIEBE TROCHTELFINGER,

ob Sie neu hinzugezogen sind, oder bereits seit mehreren Jahren in Trochtelfingen ansässig sind, begrüße ich Sie recht herzlich zum neuen Jahr. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg, sowie lebendige und herzliche Begegnungen mit Menschen in Ihrem Umfeld sowie Frieden im Kleinen wie im Großen.

Die Neuauflage des Heimatbriefs macht mich persönlich sehr stolz, denn darin enthalten ist ein großer Teil unseres ehrenamtlichen Engagements. An dieser Stelle danke ich allen Ehrenamtlichen für den unermüdlichen Einsatz, zum Wohle der Stadt.

Im vergangenen Jahr wurden auch zahlreiche städtische Maßnahmen umgesetzt. Darunter fielen zum Beispiel die Sanierung der Friedhofsmauer, die Richtungsweisende Schulneubauentscheidung, Ausweisung von Neubaugebieten, die Fertigstellung der neuen Schulmensa, die Inbetriebnahme des Kiosks am Lauchertsee und viele weitere Projekte.

Aber auch das Feiern kam im vergangenen Jahr nicht zu kurz, wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden. Hier habe ich mich besonders über das erfolgreiche Stadtfest sehr gefreut. Alles in allem tragen alle diese Aktivitäten dazu bei, dass Trochtelfingen lebenswert ist und man hier gerne arbeitet und wohnt.

Mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 2019 verbleibe ich,

Ihr

*Christoph Niesler*

Christoph Niesler  
Bürgermeister





# DAS JAHR 2018 IN TROCHTELFINGEN

## JANUAR

### SANIERUNG DER FRIEDHOFSMAUER IM JANUAR BESCHLOSSEN

Den Beschluss, die Friedhofsmauer in Trochtelfingen zu sanieren, fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30. Januar. Den damit verbundenen Ausgaben in Höhe von 51.100 Euro wurde ebenso zugestimmt.

Der Friedhof in Trochtelfingen wurde in der Vergangenheit sehr gut gepflegt, 2014 musste jedoch ein größerer Baum an der Mauer zur Talstraße entfernt werden, da der Wurzelbereich bereits die Mauer deutlich beschädigt hatte und diese nach außen drückte. In diesem Zusammenhang wurde die beschädigte Mauer jedoch noch nicht repariert. Wegen der deutlichen Schädigung, die sich durch Wettereinflüsse wie Regen, Schnee und Eis noch verschlechterte, musste die Mauer zumindest an dieser Stelle saniert werden.

Nach der letzten Beratung des Themas im Gemeinderat am 14. November 2017 hatte die Verwaltung die Vorschläge



aus dem Gremium berücksichtigt und die Planungen überarbeitet und angepasst. Das geplante Schrammbord hätte mit Kostenbeteiligung des Landratsamtes ausgeführt werden können. Da das Schrammbord aus technischer Sicht nicht notwendig war, hielt es Bürgermeister Niesler für sinnvoller, auf dieses zu verzichten.

Mit den insgesamt aufgerechneten Kosten von 38.600 Euro brutto sowie den Materialkosten in Höhe von 12.500 Euro brutto für die Arbeiten, die der Bauhof

ausführen sollte, betragen die Kosten für die Sanierung der Friedhofsmauer insgesamt 51.100 Euro.

Am 24. April hatte der Gemeinderat dann über die Vergabe der Sanierungsarbeiten zu beraten und zu entscheiden. Der Vergabe des Gewerks GaLaBau und Maurerarbeiten (Los 1) an die Firma Kleinwächter aus Münsingen zum Bruttoangebotspreis von 40.368,25 Euro und die Gipserarbeiten (Los 2) an die Firma Joswig + Kneule zum Bruttoangebotspreis von 8.281,51 Euro wurde zugestimmt.



**ENTSCHEIDUNG FÜR TROCHTELFINGER GROSSPROJEKT GEFALLEN: WERDENBERG-SCHULE WIRD UMGEBAUT UND ERWEITERT**

Die Entscheidung für das Trochtelfinger Großprojekt fiel am 13. März: Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Werdenberg-Schule zu sanieren und im Sinne der Gemeinschaftsschule zu erweitern. In seiner öffentlichen Sitzung sprach sich der Gemeinderat für die Planung des beauftragten Architekturbüros Supper & Heinemann aus und nahm die Kostenkalkulation für das rund 9 Millionen Euro teure Umbauvorhaben, das innerhalb von drei Jahren umgesetzt wird, zur Kenntnis. Das Gremium befürwortete auch, die entsprechenden Zuschussanträge zu stellen – ein Eigenanteil von rund 3,7 Millionen Euro (nach Abzug von Zuschüssen) kristallisierte sich für die Stadt heraus. Grünes Licht gab der Gemeinderat auch dafür, dass mit der Förderzusage die Bauarbeiten öffentlich ausgeschrieben werden sollten.



Die Gemeinschaftsschule in Trochtelfingen war bereits 2015 genehmigt worden. Die stabilen Schülerzahlen sowie die Prognosen für die folgenden Jahre zeigten im Lauf der Zeit, dass sich die Werdenberg-Schule als stabile Gemeinschaftsschule etablierte. Bereits mit der Genehmigung zur Gemeinschaftsschule hatte sich die Stadt verpflichtet, den weiteren Anforderungen der Schule, sowohl in räumlicher als auch in konzeptioneller Hinsicht, gerecht zu werden.

**RUND 9 MILLIONEN EURO AN AUSGABEN**

Das Architekturbüro Supper & Heinemann war mit der Ausarbeitung von verschiedenen Lösungsansätzen beauftragt worden. Aufgabe war, zum einen den räumlichen Bedarf vor Ort zu ermitteln und in die Planungen einfließen zu lassen und zum anderen den vorhandenen Sanierungsbedarf im Gebäude unabhängig vom Raumbedarf in der Werdenberg-Schule zu ermitteln. Bei

der ausgearbeiteten Lösung wurde also sowohl der Raumbedarf, die konzeptionelle Ausrichtung der Werdenberg-Schule, als auch der Sanierungsbedarf im Gebäudekomplex berücksichtigt. Der Entwurf mit geplanten Ausgaben in Höhe von rund 9 Millionen Euro (Anlage 1) wurde dann in der Gemeinderatsitzung am 13. März vorgestellt. Neben dem Architekturbüro Supper & Heinemann musste auch ein Elektrofachplaner, ein Statiker, ein Brandschutzbüro sowie ein Fachplanungsbüro für Heizung, Lüftung, Sanitär beauftragt werden, um eine Planung zur Genehmigung einreichen zu können.

Im Gemeinderat wurden auch die Einschränkungen für den Haushalt der nächsten Jahre deutlich gemacht, der Spielraum für andere große Investitionen sei solange nicht mehr vorhanden, bis das Projekt der Werdenberg-Schule abgewickelt sei. Die laufenden und notwendigen Sanierungen und andere Vorhaben könnten jedoch umgesetzt werden.



Mitte Mai 2018 stand im Gemeinderat noch einmal eine wichtige Entscheidung im Rahmen des Großprojekts Umbau der Werdenberg-Schule an: Über die räumliche Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Projekts war abschließend zu beraten und die sogenannte dauerhafte Modular Bauweise (Variante 2) wurde beschlossen. Die dauerhafte Ergänzung, die an der Werdenberg-Schule „installiert“ wird, wird nach der Übergangsphase von der Grundschule genutzt.

Schon in der Sitzung am 13. März waren im Gemeinderat verschiedene Übergangslösungen angesprochen worden. Neben der beschlossenen dauerhaften Modular Bauweise war auch ein Provisorium mit Container in Betracht gezogen worden. In der Sitzung am 15. Mai schilderte das Planungsbüro Supper und Heinemann beide Lösungsmöglichkeiten und die damit zusammenhängenden Ausgaben. Der Gemeinderat hatte die Verwaltung beauftragt, den vorhandenen Bedarf an Räumen für die Grundschule in Trochtelfingen sowie die Zahlen an Schülern der nächsten Jahre bezogen auf die drei Grundschulen darzustellen.

Am 15. Mai wurde unter anderem darüber informiert, dass laut Staatlichem Schulamt 1 Mehrzweckraum und 1 Kursraum im Grundschulbereich ab dem Schuljahr (18/19) fehlen. Außerdem bräuchte es 2 Klassenräume (Zeitraum 2020 bis 2022). Ein Auslagern einzelner Klassen in die Ortsteile sei räumlich und organisatorisch nicht möglich, wurde erklärt.



### Lageplan

Zeichnerischer Teil zum Bauantrag  
Auszug aus dem  
Lageplanblätter  
Abweichungen gegenüber dem  
Grundbuch möglich



Objekt:		Nutzungsänderung Hohenbergstraße / Alternativ Container									
Kostenart:		Kosten		31.01.2017/28.02.2018							
<b>Kosten Gewerke</b>	<b>Sanierung Hohenbergstr.</b>	<b>Energ. Maßn. Hohenbergstr.</b>	<b>Gesamt Brutto Hohenbergstr.</b>	<b>Zusätzliche Container zur Hohenbergstr.</b>	<b>Ersatzmaßnahme Container Mieten während Bauphase 204-12</b>	<b>Ersatzmaßnahme Container Mieten während Bauphase 36</b>	<b>Ersatzmaßnahme Container Mieten während Bauphase 36</b>	<b>Ersatzmaßnahme (Modulare Bauweise) kaufen</b>			
				bei 443 m <sup>2</sup>	bei 880 m <sup>2</sup>	bei 880 m <sup>2</sup>	bei 880 m <sup>2</sup>	bei 840 m <sup>2</sup>			
001 Gestalt	1.900,00 €	6.396,25 €	8.300,25 €								
003 Außenanlagen	0,00 €	- €	- €								
013 Erd. Rohbau, Beton	26.775,00 €	0,00 €	26.775,00 €	59.500,00 €	59.500,00 €	59.500,00 €	59.500,00 €	156.187,50 €			
015 Naturstein											
016 Ziermauern											
018 Schlosser	4.284,00 €		4.284,00 €								
023 Putz/Stuck	16.510,46 €		33.367,60 €								
024 Kleinfurbenstein / Material	6.414,10 €		6.414,10 €								
025 Estrich			- €								
027 Schlämmer	28.679,00 €		28.679,00 €								
028 Feinest											
030 Sonnenschutz		31.892,00 €	31.892,00 €								
031 Brandschutz											
032 Fenster/Verglasung		74.077,50 €	74.077,50 €								
033 Gebäuderengung	3.570,00 €		3.570,00 €								
034 Maler	38.939,18 €		38.939,18 €								
036 Bodenbelag	66.782,00 €		66.782,00 €								
038 Treppenhaus	70.089,00 €		70.089,00 €								
042 Heizung	29.750,00 €	23.800,00 €	53.550,00 €								
043 Sanitär	24.752,00 €		24.752,00 €								
044 Lüftung	3.570,00 €	- €	3.570,00 €								
050 Elektro	164.936,00 €		164.936,00 €								
054 Brandschutz	3.570,00 €		3.570,00 €								
060 Schallschutze	2.975,00 €		2.975,00 €								
065 Aufzug											
069 WC Trennwände	2.856,00 €		2.856,00 €	276.460,80 €	552.921,60 €	552.921,60 €	552.921,60 €	1.845.690,00 €			
092 Container											
<b>Baukosten</b>											
<b>Brutto</b>	<b>502.383,74 €</b>	<b>173.103,35 €</b>	<b>675.487,09 €</b>	<b>335.960,80 €</b>	<b>612.421,60 €</b>	<b>612.421,60 €</b>	<b>1.006.168,80 €</b>	<b>2.001.877,50 €</b>			
092 Inventar/Möbel	33.403,30 €	- €	33.403,30 €		33.403,30 €		33.403,30 €	33.403,30 €			
<b>Baukosten einschl. Ausstattung</b>	<b>535.787,04 €</b>	<b>173.103,35 €</b>	<b>708.890,39 €</b>	<b>335.960,80 €</b>	<b>645.824,90 €</b>	<b>645.824,90 €</b>	<b>1.039.572,10 €</b>	<b>2.035.280,80 €</b>			
Nebenkosten wie Gebühren, Stabf., Fachung, H.G., Elektro, Anpfl. mit 20% angerechnet - wird vom Bauherr beauftragt	133.939,26 €	43.275,84 €	177.215,10 €	83.990,20 €	161.456,23 €	161.456,23 €	299.893,03 €	305.292,12 €			
<b>10%</b>											
<b>Gesamtkosten Brutto</b>	<b>669.696,30 €</b>	<b>216.379,19 €</b>	<b>886.075,49 €</b>	<b>419.951,00 €</b>	<b>807.281,13 €</b>	<b>807.281,13 €</b>	<b>1.299.465,13 €</b>	<b>2.340.572,92 €</b>			
			1.306.026,49 €								
					940 m <sup>2</sup> = 1.880,00 €			1.748.400,00 €			
					ohne anwendigen Anteil	33,00%		576.972,00 €			
								1.763.608,92 €			

Kostenaufstellung der beiden Varianten:  
Anlage 1. Anlage 2: Skizze beigefügt, für den räumlichen Eindruck der Lösungen.

## ALLJÄHRLICHE MARKUNGSPUTZETE WIEDER EIN VOLLER ERFOLG

Auch 2018 war wieder Zeit für die alljährliche Markungsputzete. Viele ehrenamtliche Helfer versammelten sich am Samstag, 24. März, wieder zum Frühjahrsputz der Gemarkung. Schon morgens ab 9 Uhr trafen sich Groß und Klein in der Kernstadt, in Hausen, in Mägerkingen, in Steinhilben und in Wilsingen, um die Stadt vom wilden Müll zu befreien. Die genauen Informationen zur Aktion erhielten alle an den jeweiligen Treffpunkten. Auch das nötige Werkzeug wurde dort verteilt. Gemeinsam wurde angepackt, um im Freien den achtlos weggeworfenen Unrat aufzulesen und ordentlich zu entsorgen.

Eifrig wurde den Vormittag lang geputzt, ehe in Trochtelfingen, Hausen und Mägerkingen ein gemeinsames Abschlussvesper im Feuerwehrgerätehaus Trochtelfingen auf dem Programm stand. Wer in Steinhilben dabei war, konnte sich auf das Abschlussvesper im Vereinsheim Farrenstall freuen. Und auch in Wilsingen gab es nach getaner Arbeit einen leckeren Imbiss.

Der Dank galt allen Vereinen sowie den Helferinnen und Helfern, die mitgeholfen haben, den Müll zusammenzutragen.



Kleine und große Helfer waren bei der Markungsputzete fleißig

## APRIL

### NEUES ZUR FLÜCHTLINGSARBEIT IN TROCHTELFINGEN

Neuigkeiten gab es 2018 über die Integrations- und Flüchtlingsarbeit in Trochtelfingen: Am 24. April nahm der Gemeinderat den aktuellen Bericht, den Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte Ottilie Bitschnau, Pfarrer Martin Rose und Integrationsmanager Jürgen Zeeh gemeinsam vorstellten, zur Kenntnis.

Ottilie Bitschnau berichtete bereits im zweiten Jahr öffentlich von ihrer Arbeit. Im Bereich der Flüchtlings- und Integrationsarbeit wird in Trochtelfingen und seinen Ortsteilen sehr viel eh-

ren- und hauptamtliche Arbeit geleistet. Seit dem ersten Bericht im Mai 2017 gab es einige Veränderungen in diesem Aufgabenbereich.

Thematisiert wurde das neue Integrationsmanagement seit 2018 (unter anderem Pakt für Integration des Landes Baden-Württemberg), das für Trochtelfingen Jürgen Zeeh als Integrationsmanager mit sich brachte. Zeeh war zuvor selbst Flüchtlingssozialarbeiter. Zum neuen Integrationsmanagement gehört eine engmaschige Zusammenarbeit mit der „kommunalen Schnittstelle“ (Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten). Teil des Berichts war in diesem Zusammenhang auch die detaillierte Aufgabenverteilung zwischen Bitschnau (50 %) und Zeeh (100 %).

Beim Überblick auf die fünf Gemeinschaftsunterkünfte in Trochtelfingen (VU) wurde die aktuelle Bewohnerzahl mit 76 Personen (bei einer Kapazität von 91) genannt. Die Unterkünfte sind in der Fasanenstraße 15, im Hohen Weg 6, in der Linkstraße 19 und Neue Steige 2 in Mägerkingen sowie in der Oberen Gasse 14 zu finden. Informiert wurde zudem, dass die Kommune mit Stand 29.3.2018 theoretisch 6 Personen hätte aufnehmen müssen (im Jahr 2017 waren es 37 Personen zu dem Zeitpunkt). Die Prognose für die Aufnahme insgesamt lag 2018 bei 12 Personen.

Das Fazit für 2018 lautete: Viele der in Trochtelfingen lebenden Flüchtlinge und Migranten seien gerne hier und würden sich mehr und mehr integrieren. Wichtige Themenfelder seien die Wohnraumsuche bei der Anschlussunterbringung und die Ausländerfeindlichkeit, die intensiver wahrgenommen werde und auch und gerade am Arbeitsplatz vorkomme. Sprachförderung und Schule gehörten zu den Themenfeldern und Herausforderungen.

Weniger Flüchtlinge kämen zwar in den Landkreis (Abbau von Plätzen auf Kreisebene), die Menschen würden jedoch nach wie vor in die kommunale Verantwortung zugewiesen und dann auch in Trochtelfingen bleiben. Herausgestellt wurde die bleibende und steigende Herausforderung für Haupt- und Ehrenamtliche in Trochtelfingen.



## Zwischenbericht zur Integrationsarbeit in Trochtelfingen

Stadt Trochtelfingen • Gemeinderatssitzung am 24. April 2018  
Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Ottilie Bitschnau

**SPD-SONNENALB BESUCHTE  
FRANZÖSISCH-DEUTSCHES  
MEMORIAL IM ELSASS**

Vom 10. bis 13. Mai war der ehemalige Bergbauernhof Clausmatt wieder einmal für vier Tage idyllische Unterkunft einer Reisegruppe der SPD-Sonnenalb.

Die Stadt Colmar bietet dort in den Vogesen über dem Weindorf Ribeauvillé strukturierte Beschäftigung für Arbeitslose in Landwirtschaft und Gastronomie zur Wiedereingliederung. Am Freitag besichtigten die Äblier die Stadt Colmar. Eine Rundfahrt mit Bähnchen durch die Altstadt ermöglichte bei bestem Wetter erste Orientierung. Zu Fuß ging's dann durch die Gassen zu Museen, Kirchen, Markthalle und Lokalen am Fluss Lauch mit Elsässer Küche. Abends trafen sich vor der Auberge alle zum Boulespiel mit Blick über das Rheintal, nach leckerem Abendessen saß man bei Spiel und Gesang noch lange zusammen.

Über Jahrhunderte waren die deutsch-französischen Beziehungen durch Kriege geprägt. So stand am Samstag der Besuch eines tragischen Schauplatzes des 1. Weltkrieges von 1914 bis 1918 auf den Höhen der Vogesen auf dem Programm. Das neue Historial auf

dem „Hartmannswillerkopf“ bietet einen globalen und lokalen Blick auf übersteigerten Nationalismus, militärische Konfliktbereitschaft und daraus erwachsene Katastrophen. Vier lange Jahre war der, die Ebene beherrschende, Berg in 950 Metern Höhe ein Schlachtfeld, auf dem 30.000 Franzosen wie Deutsche starben oder verwundet wurden.

Anschließend besichtigte die Gruppe die Krypta des seit 1932 bestehenden, nationalen französischen Denkmals mit Soldatenfriedhof am Zugang zum ehemaligen Schlachtfeld. Auf vier Kilome-

tern Rundweg erzählen Schützengräben, Bunker und Tafeln mit Briefen der Soldaten vom Leiden und von Kämpfen um wenige Meter in Schnee oder Hitze. Ein notwendiger Erinnerungsort in Zeiten von populistischem Nationalismus und Ausgrenzung.

Im Tal, nahe der Kirche von Guebwiller, wurden in der Runde beim einem Glas „Edelzwicker“ die Eindrücke des Tages besprochen. Der Sonntag brachte Regen, der aber auch den Abschied erleichterte und so ging es über den Schwarzwald zurück zur Alb.



**ERSATZ FÜR DEN BAUHOFGELENKKIPPER BESCHLOSSEN**

Einen Ersatz für den altgedienten Bauhof-Gelenkkipper zu beschaffen, darüber hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Mai beraten und die Anschaffung auch gleich beschlossen. Der bisher genutzte Kararo (Knicklenkschwenker) war in die Jahre gekommen und es wären finanzielle Aufwendungen für die Reparatur notwendig geworden.

Seit über 20 Jahren erledigte die Gemeinde mit dem bisherigen Gerät im

wesentlichen Mulch- und Schneeräumarbeiten. Die Reparaturkosten für den Knicklenkschwenker hätten sich auf gut 4.000 Euro belaufen. Aus diesem Grund wurde im Haushaltsplan 70.000 Euro für eine Ersatzbeschaffung bereitgestellt.

Der Verwaltung lagen mehrere Angebote vor: Zum einen ein Multifunktionaler knickgelenkter Geräteträger-System Holder C 65 für 84.371 Euro, ein Geräteträger Multihog CX75 für 91.609,18 Euro sowie ein Kärcher Kommunalgeräteträger MIC 70 für 94.992 Euro. Alternativ der Geräteträger Multihog CX 75, Baujahr 10/2016, für

71.335,74 Euro sowie ein Multifunktionaler knickgelenkter Geräteträger-System Holder C 270, Baujahr 7/2017, für 77.231 Euro.

Bauhofleiter Alwin Locher, der alle Geräteträger getestet hat, stufte den Holder C270 als Favoriten ein. Das Fahrzeug galt mit seinen 50 bis 70 Betriebsstunden als fast neuwertig.

Der Empfehlung der Verwaltung, den Multifunktionalen knickgelenkten Geräteträger-System Holder C 270, Baujahr 7/2017, für 77.231 Euro zu kaufen, wurde zugestimmt.



**VEREIN „FEST IN DER FESTE“ LUD WIEDER ZUM TROCHTELFINGER STADTFEST EIN**

Vom 22. bis 24. Juni lockte wieder das große jährliche Stadtfest in Trochtelfingen unter der Regie des Vereins „Fest in der Feste“. Rund um das Rathaus war ein buntes Programm geboten, das alle Generationen ansprach. Der Auftakt wurde am Freitagabend mit dem musikalischen Sternmarsch und dem Fasanstich mit Bürgermeister Christoph Niesler gemacht.

Die Fortsetzung des Programms am Samstag gestaltete sich unter anderem mit Auftritten der Tanz-AG der Werdenberg-Schule und einem Kinderflohmarkt. Am Abend lief dann der Festbetrieb mit der Partyband „Herz Ass“, die dem Publikum so richtig einheizte. Für ein zusätzliches, ganz besonders Spektakel war am Samstag und Sonntag mit dem ersten Minimittelalter Handwerkermarkt und kleinem Heerlager auf dem Schlossplatz bzw. im Schlossgar-



ten gesorgt. Schmiedemeister, Seilemacher, Papiermacher, Steinmetz, Bronze gießer und andere Handwerker zeigten ihr Können. Gelegenheit zum Schlemmen gab es hier mit außergewöhnlichen kulinarischen Genüssen auch.

Und auch der Festsonntag zog wieder unzählige Besucher an. Neben einem Ökumenischen Gottesdienst unterhielt

an diesem Tag zum Beispiel ein Frühschoppen mit dem Musikverein Pfronstetten und dem Spielmannzug Herne 08 die Stadtfest-Gäste. Das Entenrennen an der Seckach, die große Lotterie-Verlosungsaktion und der Regionalmarkt rundeten die dreitägige Traditionsveranstaltung, die viele Trochtelfinger Vereine mit auf die Beine stellen, ab.



## KRIMINALITÄTSBERICHT IM GEMEINDERAT

Benso in seiner Sitzung am 5. Juni hat der Gemeinderat den Kriminalitätslagebericht 2017 der Stadt zur Kenntnis genommen. Auf Wunsch des Gremiums wurde auch der Sachstandsbericht zum Polizeiposten Trochtelfingen vorgestellt.

Die Polizei erstellt für alle Kommunen eine Statistik mit den im abgelaufenen Kalenderjahr angefallenen Straftaten. Für Trochtelfingen war in diesem Zusammenhang zu erfahren, dass sowohl die Entwicklung in den vergangenen Jahren als auch die aktuelle Lage keine besonderen Handlungsfelder im Bereich der Straftaten in der Stadt erkennen lässt.

Die Verwaltungsleitung betonte, dass insbesondere auf Grund der Arbeit der Polizei vor Ort, sowie der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Polizeibeamten, sowie der Verwaltung, einen guten Teil zur aktuellen Entwicklung beigetragen habe. Der Dank der Verwaltungsleitung galt ausdrücklich den Polizeibeamten vor Ort für ihre Arbeit, die alle Bürger sehr schätzten. Stefan Huber, Leiter des Polizeireviers Pfullingen, informierte in der Sitzung über den Sachstand zum Thema Polizeiposten in Trochtelfingen und stand für Fragen Rede und Antwort.

## KRIMINALITÄTSLAGEBERICHT 2017

Von den 123 Straftaten im vergangenen Jahr konnten 74 Fälle aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote beträgt 60,2 Prozent. Die für die Stadt Trochtelfingen erfassten Straftaten stellen in Bezug auf das Straftatenaufkommen im Polizeipräsidium Reutlingen lediglich einen Anteil von 0,26 Prozent dar. Insgesamt wurden 70 Tatverdächtige ermittelt. Laut Bericht sind 19 Tatverdächtige (27,1 Prozent) davon Ausländer.



## KINDERGARTENGEBÜHREN IN TROCHTELFINGEN ANGEPASST

Eine Anpassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2018/2019 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Juni beschlossen. Mit der Entscheidung, die Elternbeiträge anzuheben, wurde die Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis genommen.

Im Rahmen der Bedarfsplanung hatte die Stadtverwaltung wie jedes Jahr die aktuellen Kinderzahlen ermittelt und diese dem Gemeinderat zusammen mit Handlungsempfehlungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wurden die Gebühren für Kindergarten-Ganztagsplätze angehoben. Der Gemeinderat sprach sich zudem dafür aus, auch im Bereich der Kleinkindbetreuung für Ganztagsplätze mehr zu verlangen. Aufgrund steigender Kinderzahlen war das Gebühren-Modell schon in den Vorjahren abhängig von Zeit und Kinderzahl gestaffelt



und angepasst worden. Unter anderem aufgrund steigender Ausgaben im Kindergartenbereich wurden die Gebühren 2018 erneut angepasst.

## SCHÖFFEN-VORSCHLAGSLISTE IM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN

In seiner Sitzung am 5. Juni hat der Trochtelfinger Gemeinderat die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen (Geschäftsjahre 2019 bis 2023) beschlossen. Die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewählten Schöffen endete am 31. Dezember 2018.

Die Wahl der neuen Schöffen erfolgte aufgrund der Vorschlagsliste, die die Gemeinde aufzustellen und an das Amtsgericht Münsingen zu senden hatte. Die Stadt Trochtelfingen musste mindestens vier Personen vorschlagen und auch Vereine, Parteien, kirchliche und soziale Organisationen konnten Personen benennen.

Nach der Beratung des Gemeinderats über die Aufstellung der Vorschlagsliste wurde diese vom 11. bis 18. Juni im Rathaus öffentlich ausgelegt. Die Vor-



Foto: Chodrya Mike/fotolia.de

schlagsliste hatte alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung zu berücksichtigen und die Vorgeschlagenen mussten deutsche Staatsangehörige sein, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Auf die Veröffentlichung im Amtsblatt wurden folgende Personen für die Vorschlagsliste benannt: Joachim Augustin,

Gabi Ulmer, Wolfgang Uhlig, Sarina Walz und Christoph Niesler. Die Verwaltung schlug vor, die Personen zur Wahl der Schöffen dem Landgericht Tübingen vorzuschlagen. Auch wurde der Gemeinderat dazu aufgefordert, die Vorschlagsliste um weitere Kandidaten zu ergänzen. Helmut Mader und Dr. Karin Goerlich sprachen sich dafür aus, Bürgermeister Niesler von der Liste zu streichen. Herr Herrmann schlug vor, Sighard Knodel mit auf die Liste zu nehmen. Nach einer weiteren Diskussionsrunde sprach sich das Gremium dafür aus, Joachim Augustin, Sarina Walz und Bürgermeister Niesler von der Liste zu streichen.

Der Gemeinderat wählte die nach erfolgter Diskussion geänderte Bewerberliste einstimmig und mit allen anwesenden Stimmen – elf von 19 Ratsmitgliedern waren anwesend. Es wurde offen gewählt, da kein Gemeinderat eine geheime Wahl gefordert hat.



### MULTI-KULTURELLE BEGEGNUNGEN BEIM NEULANDFEST 2018

Ein Begegnungsfest für alle Bürger, Neubürger und Gäste feierten die Trochtelfinger am Samstag, 21. Juli: Das vom Asylkreis Trochtelfingen organisierte Neulandfest 2018 zog zahlreiche Besucher unterschiedlicher Herkunft an. Ursprünglich auf dem Schlossplatz geplant, war die Veranstaltung wegen schlechten Wetters ins evangelische Gemeindezentrum verlegt worden. Was aber der guten Stimmung beim Neulandfest in keinster Weise einen Abbruch tat.

Um 15 Uhr startete das Fest mit der offiziellen Begrüßung und schon um ab 15.30 Uhr war ein buntes, kulturelles Rahmenprogramm geboten. Während Planwagen-Kutschfahrten Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeisterten, zeigte Trommler „Papis“ aus dem Senegal mit

Team sein Können. Zauberer „Magic Tommy“ war Anziehungspunkt für viele kleine und große Gäste und wer Lust auf Bewegung hatte, kam am späteren Nachmittag beim Mittanzen Internationaler Tänze auf seine Kosten.

Ab 18 Uhr war dann an die Cocktailbar eingeladen. Am Abend sorgte die Band „True Calling“ (parts) mit Sänger Markus Bekson und Leadgitarrist Gianni Ulmer für musikalische Unterhaltung. Der Workshop „Grundgesetz“ gehörte zusätzlich zum Programm.

In kulinarischer Hinsicht hatte das Neulandfest 2018 auch viel zu bieten: Orientalische und schwäbische Speisen und passende Getränke ließen sich die Gäste schmecken. Ein arabisches Zelt gehörte auch wieder zu den Besonderheiten des Neulandfests, das alle zwei Jahre auf die Beine gestellt wird.

Neben Hauptamtsleiter Andreas Hilsenbeck waren auch Gemeinderäte, Sozialarbeiterin Lena Bauer, Integrationsmanager Jürgen Zeeh sowie Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Ottilie Bitschnau persönlich zum Fest gekommen. Zahlreiche Geflüchtete und Ehrenamtliche nutzten auch die Gelegenheit, dabei zu sein und sich miteinander auszutauschen.

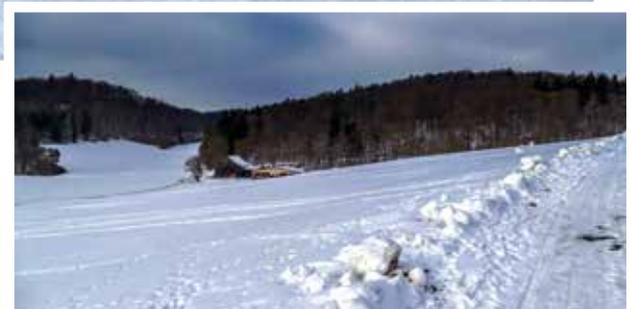
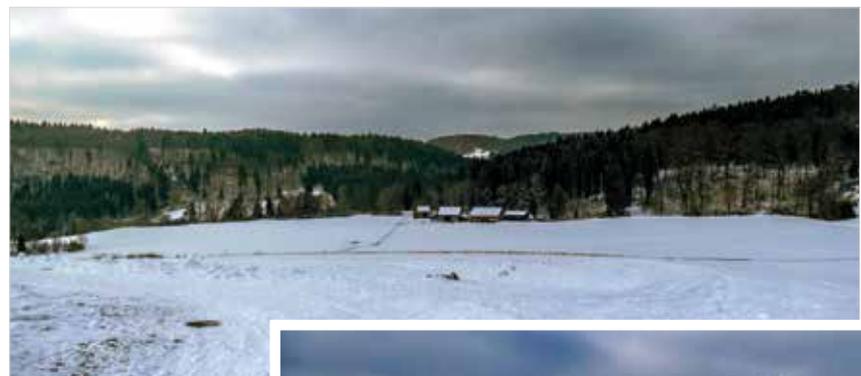
Das Fest war ein Zeichen der wertvollen, gemeinsamen Arbeit unterschiedlicher Akteure in der Trochtelfinger Asylarbeit. Es veranschaulichte auch ein gesamtgesellschaftliches Miteinander aus alteingesessenen und neuzugezogenen Bürger. Und so hatte auch der Reutlinger General-Anzeiger einen Bericht über das Fest betitelt: „Gegenpol zur feindlichen Stimmung - Kulturübergreifend wurde in Trochtelfingen gemeinsam vorbereitet, gegessen, getanzt und musiziert“.

### NEUBAUGEBIET „SEITE II“ IN MÄGERKINGEN: AUFSTELLUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS GEFASST

Neuer Platz zum Wohnen in Mägerkingen: Den Bebauungsplan für das Neubaugebiet „Seite II“ in dem Trochtelfinger Stadtteil stellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Juli auf. Ausgangslage war das Vorhaben der Stadt, auf den Wiesenflächen am nordwestlichen Ortsrand Mägerkingens eine Wohnnutzung zu ermöglichen. Für das zirka 4,23 ha große Plangebiet wurde ein Strukturkonzept erarbeitet, das eine Bebauung mit Einzelhäusern vorsah.

Zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens „Seite II“ auf der Gemarkung Mägerkingen, und des Verfahrens zu den Örtlichen Bauvorschriften „Seite II“ hatte die Trochtelfinger Verwaltung dem Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans vorgeschlagen.

Durch die Erweiterung des bestehenden Baugebiets „Seite“ sollten Wohn-



bauflächen geschaffen werden, da die Stadt in Mägerkingen nur noch wenige verfügbare Wohnbauflächen anbieten kann. Daher sollte der Bebauungsplan auf den im Flächennutzungsplan als Wohnbauflächen dargestellten Flächen ausgewiesen werden. Im Flächennutzungsplan sind Teile des Geltungsbereiches im Nordwesten als Ausgleichsfläche dargestellt. Zur Kompensation

der mageren Flachlandmähwiesen innerhalb des Plangebiets sollte im Südwesten eine öffentliche Grünfläche mit entsprechenden Maßnahmen festgelegt werden.

## ZUSCHUSS FÜR DEN DRK-ORTSVERBAND MÄGERKINGEN-HAUSEN BESCHLOSSEN

Mit einem Zuschussantrag des DRK-Ortsverbands Mägerkingen-Hausen beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. September. Wie von der Verwaltung empfohlen, stimmte das Gremium einer einmaligen Finanzspritze in Höhe von 600 Euro zur Anschaffung einer motorisierten Toröffnung für die Einsatzfahrzeug-Garage zu.

Für eine bessere und schnellere Toröffnung der Einsatzfahrzeug-Garage in Mägerkingen müsse das DRK mindestens 3.000 Euro investieren, erläuterte die Trochtelfinger Verwaltung, weshalb

der Ortsverband Mägerkingen-Hausen um den Zuschuss gebeten habe. Ausgangslage war, dass die Garage des DRK in Mägerkingen für das Einsatzfahrzeug nur eine manuelle Öffnung hatte, die über eine Kette bedient wurde.

Zu ihrer Zuschussempfehlung erläuterte die Trochtelfinger Verwaltung, dass der DRK-Ortsverband Mägerkingen-Hausen seit der Gründung das Vereinsleben in den Stadtteilen, aber auch in der Gesamtstadt sehr gut unterstützt habe. Es würden regelmäßig Veranstaltungen selbst organisiert sowie Veranstaltungen von anderen Vereinen begleitet und

abgesichert. Jedoch sei ohne diese Unterstützung nicht nur das Vereinsleben sehr schwer möglich, vielmehr werde die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten sehr gut unterstützt und Reaktionszeiten im Ernstfall verkürzt und qualitative Betreuung bis zum Eintreffen der Rettungskräfte gewährleistet.

Der Verein sei bei der Bewältigung seiner Aufgaben im Wesentlichen auf Spenden aus der Bevölkerung sowie auf die Mitgliedbeiträge angewiesen. Daher sei es schwierig, bei größeren Investitionen nur eigene Mittel aufzuwenden.

## AUGUST

### DIE UMGESTALTUNG DES LAUCHERTSEES AM MÄGERKINGER ORTSRAND IST GESCHAFFT

Vom etwas unscheinbaren Freizeitgelände am Mägerkinger Ortsrand hin zum attraktiven Naherholungsgebiet: Die Umgestaltung des Lauchertsees war 2018 geschafft: über 1 Million Euro an Gesamtkosten und sechs Jahre Planungs- und Bauzeit wurden in das besondere Vorhaben investiert. Neben Bewegungsparcours, Wasserspielplatz und naturnah gestalteten Uferzonen bekam der Lauchertsee auch ein neues Kiosk – das Seekiosk – und damit einen anziehenden gastronomischen Platz. Im Jahr 2016 hatte der Gemeinderat entschieden, die Wasser- und Landschaftsbauarbeiten zu vergeben.

Am 3. August 2018 fand die offizielle Übergabe des Seekiosks „Lauchertsee I“ auf Einladung der Stadt Trochtelfingen statt: Bürgermeister Christoph Niesler übergab der Pächterin des gastronomischen Betriebs, der Konditorin Jonne Carstens, symbolisch den Schlüssel. Und auch die Öffnungszeiten standen da selbstverständlich schon fest: von



Mittwoch bis Sonntag – unter der Woche ab 12 Uhr, am Sonntag ab 10 Uhr. Und auch die Möglichkeiten nach einer Stärkung: Wandern, relaxen und verschlafen, spielen und grillen war

auch 2018 am Lauchertsee angesagt. Der ursprünglich 1970 angelegte See wurde nun als renaturiertes Gewässer auch für die Tierwelt mit einem verbesserten Lebensraum bedacht.





Der neue Walzen-Kombi-Streuer erleichtert der Gemeinde in Zukunft den Winterdienst.

## SEPTEMBER

### ANSCHAFFUNG EINES KIF-SALZ-STREUERS FÜR DEN BAUHOF THEMATISIERT

Über eine weitere Anschaffung für den Bauhof hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. September beraten und beschlossen. Dem Vorschlag der Verwaltung, einen Walzen-Kombi-Streuer der Marke KIF zum Bruttoangebotspreis von 10.472 Euro bei der Firma Lorch in Mägerkingen zu kaufen, wurde zugestimmt.

Im Juni war ein Knicklenker der Firma Holder als Ersatzbeschaffung gekauft

worden. Wie mitgeteilt wurde, funktioniert dieser sehr gut und wird vom Bauhof zweckmäßig eingesetzt. Das alte Fahrzeug hatte keinen Salzstreuer, in den letzten Jahren hat sich laut Verwaltung aber gezeigt, dass ein Streuer am Fahrzeug von Vorteil wäre. Bisher wurden die städtischen Gehwege mit dem „Carraro“ geräumt. Im weiteren Verlauf des Winterdienstes musste entweder von einem Bauhofmitarbeiter von Hand gestreut oder der Gehweg mit dem „Iseki“ ein zweites Mal abgefahren werden. Aus diesem Grund wurde bei der Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs mit dem Knicklenker darauf geachtet, dass die Beschaffung und der Anschluss eines Salzstreuers möglich wären.



### NEUER BAHNSTEIG IM BAHNHOF TROCHTELFIGEN

Mit Blick auf das Landes-Projekt, 2019 die Bahnstrecke von Engstingen über Trochtelfingen nach Gammertingen für Personenzüge zu reaktivieren, stand im Trochtelfinger Gemeinderat 2018 eine wichtige finanzielle Entscheidung an. Grünes Licht gab das Gremium in seiner Sitzung am 11. September dafür, sich an den Kosten zur Wiederherstellung und Inbetriebnahme der Bahnsteige in Trochtelfingen und Mägerkingen zu beteiligen.

Damit sprachen sich die Trochtelfinger für den Verwaltungsvorschlag aus, die Kosten in Höhe von 297.355 Euro zwi-



schen der Hohenzollerischen Landesbahn (HZL) und der Stadt aufzuteilen. Bei 149.055 Euro lag damit der Anteil, der für die Stadt Trochtelfingen zu diesem Zeitpunkt erwartet wurde.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen waren auf 595.510 Euro geschätzt. Nach Abzug der Fördermittel in Höhe von 297.355 Euro bestand ein Finanzierungsbedarf in Höhe von 298.155 Euro.

Weil das Land Baden-Württemberg geplant hatte, den Zugbetrieb auf der Strecke Engstingen-Gammertingen zu reaktivieren, waren die Leistungen eines Bahnbetriebes ausgeschrieben worden. Die Strecke von Engstingen über Trochtelfingen nach Gammertingen wurde an die Hohenzollerische Landesbahn (HZL) vergeben. Hauptsächlich für einen schienengebundenen Schülerverkehr sollte die Bahnstrecke wieder in Betrieb genommen werden. Als Ergänzung zum vorhandenen Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Im Zuge des Landes-Projekts wurde ein neuer Bahnsteig im Bahnhof Trochtelfingen nötig.

## OKTOBER

### RAT IN KLAUSURTAGUNG ZUM THEMA DOPPIK

Der Gemeinderat begab sich Ende Oktober in Klausurtagung zum Thema Doppik. Im Jahr 2019 stellt die Stadtverwaltung die seitherige kamerale Buchführung auf die doppische Buchführung um. Das Gremium tagte im Gemeindehaus Wilsingen und ließ sich die komplexe Materie von

einem externen Referenten näher erläutern. Die Stadt wird durch die Umstellung zwar nicht mehr Einnahmen erzielen, es dient jedoch einer nachhaltigen, generationenübergreifenden und transparenten Darstellung.



## NATURALPLANUNG

Nutzungssatz nach Forsteinrichtung

Vornutzung	Hauptnutzung	Gesamtnutzung
5240	8560	13800

Holzeinschlagsplanung im FWJ

FM	Nadelholz	Laubholz	Gesamtnutzung
Plan	7230	6670	13900

FM	Ordentl. Nutzung	Einschlagsreserv.	zufällige Nutzung
Plan	11900		2000

FM	Fichte	Buche	sonst. Laubholz
Stammholz	3340	690	140
Paletten / Kilben	1295	1150	
Industrieholz	1055	50	
Brennholz		2230	400
Hackholz	1090		
Derbholz im Reis.	450	1560	400

Waldpflege

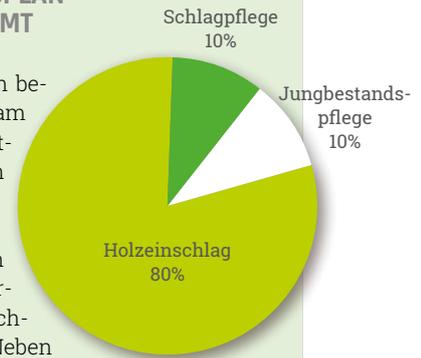
Plan	Holzeinschlag	Jungbestandspflege	Schlagpflege
ha	108,7	13,5	13,5

## NEUEM FORSTWIRTSCHAFTSPLAN IM GEMEINDERAT ZUGESTIMMT

Der neue Forstwirtschaftsplan beschäftigte den Gemeinderat am 23. Oktober: Im Trochtelfinger Rathaus stimmte das Gremium dem Zahlenwerk für das Jahr 2019 zu.

Das Kreisforstamt Münsingen hatte den Entwurf des Kultur- und Nutzungsplans für den Trochtelfinger Stadtwald erstellt. Neben seiner Funktion als Erholungsgebiet hat der Wald für Trochtelfingen auch eine finanzielle Bedeutung. Bevor der Gemeinderat den Plan verabschiedete, erläuterte Alfred Krebs vom Kreisforstamt diesen im Detail.

Für das Jahr 2019 wurde ein Überschuss in Höhe von 200.700 Euro ermittelt. Wie die Gemeinderatsvorlage erläuterte, sei man im Wald jedoch von den Witterungsverhältnissen abhängig, weshalb für 2019 noch kein Sturm oder Borkenkäferbefall vorhergesagt werden konnte. Auf Grund der Trockenheit und des Aufkommens des Borkenkäfers in 2018, ließ sich im Oktober jedoch ein Preisverfall beim Nadelholz erkennen. Die Brennholzpreise wurden in der Sitzung ebenso festgelegt.



## SPEKTAKULÄRE FELSSICHERUNGSMASSNAHME ENTLANG DER L385 HAUSEN

Alljährlich werden alle öffentlichen Straßen durch den Forst und die Straßenmeistereien auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Hierbei werden alle Bäume im Gefahrenbereich auf ihre Gesundheit und Standfestigkeit beurteilt und bei Gefahrenpotential umgehend entfernt.

Eine spektakuläre und nicht alltägliche Verkehrssicherungsmaßnahme ist im Herbst, initiiert durch das Straßenbauamt des Landkreises zusammen mit dem örtlichen Forstrevier, entlang der L385 durchgeführt worden.

Im Bereich der steilen Waldabteilung „Riese“ und entlang der Ortsdurchfahrt Hausen wurden Felsen auf ihr Gefahrenpotential hin kritisch beurteilt. Im Rahmen einer dreiwöchigen Straßensperrung wurde ab dem 15. Oktober voller körperlicher Einsatz für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gezeigt.

Die Waldarbeiter der Stadt, Wolfgang Stelz und Jochen Fink, räumten im Vorfeld das Lichtraumprofil entlang der Straße frei und fällten am Oberhang in extremer Steillage gefährliche Bäume. Dann kamen Spezialisten aus Rumänien zu ihrem ebenfalls kräftezehrenden



und nicht minder gefährlichen Einsatz: sie ließen mit Handbrecheisen alles lose Gesteinsmaterial zu Tale donnern und sägten felszerstörende Bestockungen seilgesichert herunter.

Auf der Straße hangunten zeigten sich die durch Verwitterung und natürliche Erosion freigegebenen Kalksteinbrocken: mehr als 50 Tonnen Steine aller Größen transportierte die Straßenmeisterei mühevoll ab. Nachdem auch die Holzpolter und das Hackmaterial zügig abgefahren waren, konnte die Straße wieder frühzeitig für den Verkehr freigegeben werden.

So sorgte der Landkreis mit nicht unerheblichen Kosten hoffentlich über Jahre hinaus für die Minimierung von Ge-

fahren entlang seiner Straßen, die durch Steinerschlag ausgehen. Gleichzeitig bietet sich für die Hausener

Bürger ein ganz neues ungewohntes Bild in der Dorfmitte: die Kirche thront wieder ortsbildprägend auf ihrem nackten Felsen und so manch vergessene Höhle aus Kindertagen kam wieder zum Vorschein!

Eine rundum gelungene, Gott sei Dank unfallfreie Kooperation, fand mit einem von der Stadt gesponserten Vesper im Gasthaus „Adler“ ihren wohlverdienten, gebührenden Abschluss.

Text: Martin Tschöpe, Forstrevier



**BEIM MARTINIMARKT WAR WIEDER FÜR JEDEN ETWAS GEBOTEN**

Der traditionelle Martinimarkt fand, wie jedes Jahr, 2018 in Trochtelfingen wieder statt. Mit über 80 Ständen und seinem vielfältigen Angebot begeisterte der größte Krämermarkt der Stadt auch diesmal zahlreiche Besucher. An den vielen Ständen mit Mützen, Socken, Spielwaren, Schmuck und anderem war für jeden Schau- und Kauflustigen etwas

dabei, hier fand sich wieder alles, was man im Alltag und darüber hinaus gebrauchen kann.

Vom deftigen bis zum süßen Speiseangebot war alles geboten und konnte nach Herzenslust genossen werden. Der Martinimarkt war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg, dank der Organisation in der Stadtverwaltung und dank des Marktmeisters Herrn Keller war ein schöner Tag auf dem Krämermarkt ga-

rantiert. Auch die Marktbesucher waren sehr zufrieden, dank der zahlreichen Besucher konnten sie gute Geschäfte erzielen. Auch für auswärtige Bürger ist der Markt etwas ganz Besonderes, Jung und Alt strömten ins Städtle, um in den Genuss eines umfangreichen Waren- und Speiseangebots zu kommen. Das Albquell Bräuhaus, ausgestattet mit einem Partyzelt, hatte zudem eingeladen, den Tag bzw. den Abend noch schön feierlich ausklingen zu lassen.

**NEUER RAUPEN-BAGGER FÜR DEN BAUHOF**

Im November stand im Gemeinderat wieder das Thema Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeugs auf der Tagesordnung. Der Empfehlung der Verwaltung, einen WN Raupen-Bagger + ET 35 Hydraulikhammer bei der Firma Wacker Neuson zum Bruttoangebotspreis für 60.809 Euro anzuschaffen, wurde zugestimmt.

Der bisher genutzte Raupenbagger, Baujahr 2001, kam auf 5.500 Betriebsstunden und eine wirtschaftliche Reparatur erschien wegen des technischen Zustands nicht mehr sinnvoll. Für den Hydraulikhammer gab es keine Ersatzteile mehr, er wurde notdürftig repariert.

Bauhofleiter Alwin Locher testete zwei Raupenbagger und entschied sich für den WN Raupenbagger ET35. Ein Gerät mit stufenlosen Oberwagenkipplung und im steileren Gelände einsetzbar. Das bisherige Fahrzeug



verfügte schon über die Ausstattung. Alwin Locher war in der Sitzung anwesend, um Fragen bezüglich der Ausstattung und Technik zu beantworten. Im Haushalt 2018 waren Mittel in Höhe von 63.000 Euro für die Ersatzbeschaffung eingeplant.

Zwei von drei angeforderten Angeboten für den Raupenbagger mit Hydraulikhammer waren bei der Stadt Trochtelfingen eingegangen. Zum einen Niklaus Baugeräte für 51.983,39 Euro und zum anderen Wacker Neuson für 60.809 Euro.

## DAS THEMA WINDENERGIE BESCHÄFTIGTE DEN GEMEINDERAT

Das Thema Windkraft beschäftigte den Gemeinderat am 13. November: Der Aufstellungsbeschluss zur Teilfortschreibung Windenergie des Flächennutzungsplans wurde in der Sitzung gefasst. Das Gremium befürwortete auch, das Planungsbüro Künstler mit den für die Teilfortschreibung erforderlichen Arbeiten zu beauftragen. Auf der Gemarkungsfläche (ca. 7.920 ha) der Stadt Trochtelfingen gab es in den

vergangenen zehn Jahren immer wieder an unterschiedlichen Stellen den Versuch, eventuell Windräder aufzustellen. Um auf Gemarkungsfläche die Steuerung von möglichen Windenergieanlagen durch die Stadt zu gewährleisten, war die Aufstellung der Teilfortschreibung Windenergie erforderlich.

„Nach aktueller Rechtslage ist es bereits heute möglich, Windräder einzeln in einem Verfahren genehmigt zu bekommen“, erläuterte Bürgermeister Christoph Niesler. Nach dem Aufstellungsbe-



schluss sollte eine Standortkonzeption für Windkraftanlagen erarbeitet und die frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden.

## DEZEMBER

# 43. CHRISTKINDLESMARKT WAR EIN ABSOLUTER ERFOLG



## DER CHRISTKINDLESMARKT LOCKTE WIEDER UNZÄHLIGE GÄSTE AUS NAH UND FERN AN

Der Trochtelfinger Christkindlesmarkt faszinierte auch 2018 wieder unzählige Gäste aus nah und fern. Am 8. und 9. Dezember lockte die 43. Ausgabe der Traditionsveranstaltung wie in den Vorjahren wieder Groß und Klein in die wundervoll beleuchtete, historische Kernstadt. Die Fachwerk-Kulisse trug wieder zur besinnlichen Weihnachtsstimmung bei.

Der Besuch des Heiligen St. Nikolaus und Knecht Ruprecht durfte beim Christkindlesmarkt selbstverständlich nicht fehlen. Groß war die Freude bei den kleinen Gästen, die beschenkt wurden. An den rund 40 Marktständen waren wieder zwei Tage lang die verschiedensten Waren und Angebote der Marktbesucher, Vereine, Organisationen und Schulklassen zu bestaunen und zu haben.



Egal ob Weihnachtsdeko der besonderen Art, Spielsachen für die Kleinen oder Nützliches wie Schals, Socken und vieles mehr: Die vielfältigsten Geschenkideen oder Dinge, die man selbst gebrauchen kann, fanden sich hier.

Beim Bummeln durch die Budenstadt und beim Aufwärmen mit heißem

Glühwein oder Punsch genossen die Besucher sichtlich den Trochtelfinger Christkindlesmarkt. Für passende Klänge sorgten die Trochtelfinger Musikvereine. Die kulinarische Auswahl reichte von leckeren Süßigkeiten wie selbstgemachtem Gebäck, Lebkuchen und Stollen bis hin zur deftigen Kost wie Bratwürste oder Dinnete.

# MENSA

## NEUE MENSA ERÖFFNET



In der neuen Mensa lief der Betrieb erstmals im März 2018 an.

Am 11. März war es endlich soweit: In der neuen Mensa an der Gemeinschaftsschule Trochtelfingen lief zum ersten Mal der Betrieb und damit die Ausgabe des Schulmittagessens an. Auch Bürgermeister Christoph Niesler stattete der Mensa zur Eröffnung einen Besuch ab. Die offizielle Einweihung fand Anfang Juli statt.

Bis es soweit war, wurde an der Werdenberg-Schule improvisiert – als Übergangslösung war für die Mittagsverpflegung der Schüler das Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung gestellt worden. Über zwei Jahre konnte dort gegessen werden.

In den rund 1,4 Millionen Euro teuren Mensa-Neubau wurden auch zwei Räume integriert, in denen die Zeit bis zum Nachmittagsunterricht unter anderem mit Spielen oder Lernen verbracht wird. Außerdem wurde noch ein überdachter Außenbereich, an den Schulhof angrenzend, realisiert, in dem auch Aktivitäten möglich sind. Bürgermeister Niesler zeigte sich bei seinem Besuch von der neuen Mensa sichtlich beeindruckt. Der Bau ist Teil der Entwicklung zur Gemeinschaftsschule. Viel helles Holz wurde verwendet und der Mensaraum ist lichtdurchflutet. Das Schuessen wird aus Marienberg geliefert.



# MUSIKVEREIN MÄGERKINGEN

## EIN ABWECHSLUNGSREICHES JAHRESPROGRAMM

Der Musikverein (MV) Mägerkingen hat 2018 für ein abwechslungsreiches Jahresprogramm gesorgt. Zu den aufwändigeren Veranstaltungen zählten das Konzert in der Festhalle, der Jubiläums-Musikjugendtreff zum 50-jährigen Bestehen der Jugendkapelle und das dreitägige Fest Rock und Blasmusik am See.

### KONZERT IN DER FESTHALLE

Das Konzert des Musikvereins am 27. Januar in der Festhalle Mägerkingen, bei dem die Musiker der Jugendgruppe, Jugendkapelle und Aktivkapelle einmal mehr ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm boten, war ein voller Erfolg. Die Jüngsten des Vereins eröffneten: Unter der Leitung von Eva Geckeler musizierten in der Jugendgruppe Kinder und Jugendliche ab etwa einem Jahr Spielpraxis erstmals gemeinsam und führten zwei jugendgerechte Arrangements von Rock-Musikstücken auf. Für den Auftritt der Jugendkapelle übernahm Dirigentin Claudia Krohmer-Rebmann am Taktstock. Mit einem vielseitigen Programm, das die Musizierenden unter anderem bei ihrem Probenwochenende auf dem St. Georgenhof einstudiert hatten, bestritt die Aktivkapelle den Abschluss des Konzerts: Von epochalen Klängen beim Stück über das Leben des „Ötzis“ („Man in the Ice“) über Strandflair und brasilianische Rhythmen („Las Playas de Rio“) bis hin zu virtuosem Xylophonspiel („Erinnerungen an Zirkus Renz“) und dem melodiosen Marsch „Kometenflug“ war für jeden Zuhörer etwas dabei.



Rock und Blasmusik am See

### JUBILÄUMS-MUSIKJUGENDTREFF

Am 15. April fand die bereits 13. Ausgabe des Musikjugendtreffs in der Festhalle Mägerkingen statt. Mit einem Jubiläum: 2018 stand der Musikjugendtreff ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens der Mägerkingener Jugendkapelle und es galt, dies zu feiern. In der Festhalle kamen die Jugendkapellen aus Steinhilben und Wilsingen, Trochtelfingen, Sondelfingen, Oberstetten und Bernloch sowie die Jugendgruppe und Jugendkapelle aus Mägerkingen zusammen. Jede teilnehmende Gruppe präsentierte sich mit einem ca. 25-minütigen Beitrag musikalisch und konnte gleichzeitig Bühnenpraxis sammeln. Auch in diesem Jahr fand wieder der von den Jugendlichen des MV



Musikjugendtreff in Mägerkingen

Mägerkingen vorbereitete Spielblock statt, bei dem die Jugendkapellen gegeneinander wetteiferten. Am Ende waren alle Sieger, denn das erste Ziel des Tages war, gemeinsam Musik zu machen und Spaß zu haben.

### ROCK UND BLASMUSIK AM SEE UND 50 JAHRE JUGENDKAPELLE

Ein weiteres Highlight des Vereinsjahrs war das dreitägige Fest Rock und Blasmusik am See vom 13. bis 15. Juli: Zum Auftakt am Freitag war zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Jugendkapelle eine festliche Serenade auf dem Dorfplatz mit 20 teilnehmenden Musikvereinen und über 700 Musikern geboten. Im Anschluss beeindruckte der Festzug durch den Ort zum Festgelände am Lauchertsee. Im Festzelt war mit der überregionalen Blasmusik-Band „Viera Blech“ für super Stimmung gesorgt.



Das Jahreskonzert in der Festhalle



Stimmung im Festzelt beim Fest Rock und Blasmusik am See

Die Doppelpack-Rocknacht mit den Bands „True Calling“ und „Schreyner“ begeisterte am Samstag das Publikum. Krönender Abschluss des Fests war am Sonntag der Familien-Erlebnistag mit großem Rahmenprogramm. Dazu gehörten unter anderem ein Familiengottesdienst im Zelt mit der Chorgemeinschaft Mägerkingen-Trochtelfingen und der Stadtkapelle Trochtelfingen, ein Frühschoppenkonzert der Stadtkapelle, Blasmusikunterhaltung mit dem Musikverein Oberholzheim und ein Auftritt der Jugendkapelle des MV Mägerkingen.



## AUS DEM FINANZWESEN

Der Gemeinderat der Stadt Trochtelfingen hat den Haushaltsplan 2018 in seiner Sitzung vom 20. März verabschiedet. Dieser sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 22.536.350 Euro vor, wovon auf den Verwaltungshaushalt 17.284.500 Euro und auf den Vermögenshaushalt 5.251.850 Euro entfielen. Das Haushaltsvolumen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.846.300 Euro erhöht. Die Steuerkraftsumme liegt im Haushaltsjahr 2018 bei 8.030.253 Euro und somit bei 1.249,84 Euro je Einwohner. Zum Vergleich: 2000 betrug die Steuerkraftsumme 4.345.675 Euro oder 662,65 Euro je Einwohner.

Im Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für 2018 wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.406.500 Euro eingestellt, davon entfallen auf den Erfolgsplan 779.000 Euro und auf den Vermögensplan 627.500 Euro.



Foto: vege/fotolia.de



## EINNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT

Holzerlöse	696.900 €
Schlüsselzuweisungen	2.695.400 €
Familienlastenausgleich u. USt-Anteil	596.600 €
Einkommenssteueranteil	3.278.500 €
Gewerbsteuer	2.700.000 €
Gebühren und Entgelte	1.881.100 €
Zuweisungen und Erstattungen	1.692.400 €
Grundsteuer	843.000 €
Verrechnung, kalk. Einnahmen	2.572.800 €
Sonstige Einnahmen	327.800 €
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>17.284.500 €</b>

## AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.092.900 €
Personalausgaben	4.441.050 €
Kalk. Kosten, Innere Verrechnungen	2.572.800 €
Kreisumlage	2.530.000 €
FAG-Umlage	1.818.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.497.450 €
Zinsen	179.000 €
Zinsumlage Abwasserzweckverband	42.000 €
Zuweisungen, Zuschüsse	488.700 €
Gewerbsteuerumlage	540.000 €
Weitere Finanzausgaben	82.600 €
<b>GESAMTAUSGABEN</b>	<b>17.284.500 €</b>

## EINNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT

Kreditaufnahme	927.400 €
Veräußerungserlöse Grundstücke	200.000 €
Entnahme aus Rücklagen	1.000.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.627.000 €
Zuführung von Verwaltungshaushalt	1.497.450 €
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>5.251.850 €</b>

## AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT

Baumaßnahmen	4.411.000 €
Tilgungen	441.000 €
Erwerb von Beteiligungen/Kapitalumlagen	160.000 €
Erwerb von Grundstücken	15.000 €
Erwerb von beweglichen Sachen	219.850 €
Zuweisung an übrige Bereiche	5.000 €
<b>GESAMTAUSGABEN</b>	<b>5.251.850 €</b>

# DIE KINDERGÄRTEN 2018



## VIELFÄLTIGES PROGRAMM IM BEWEGUNGSKINDERGARTEN MÄGERKINGEN

Im Kindergarten Mägerkingen begleitet das Profil „Bewegung“ die Kinder in ihrem Tagesrhythmus. Einmal wöchentlich findet das Förderprogramm Singen-Bewegen-Sprechen, kurz SBS, Schwimmen, Turnen und viel Bewegung auf dem Kindergarten Gelände oder in Feld und Flur statt.

Traditionelle Festlichkeiten werden thematisch erarbeitet und auf unterschiedlichste Art und Weise im Kindergartenjahr gefeiert. Im Kreise der Familien wurden einige Festlichkeiten angeboten. Gemeinsam haben die Kinder für ihre Eltern eine Erntedanksuppe gekocht. Alle eingeladenen Eltern kamen zum Mittagessen in den Kindergarten und ließen sich die Gemüsesuppe schmecken. Beim gemeinsamen Spaziergang Anfang Dezember trafen Klein und Groß auf den



Nikolaus und seinen Freund Knecht Ruprecht. Die Kinder trugen ein Programm aus Liedern, Fingerspielen und Gedichten vor und wurden beschenkt.

Ende April sammelten die Kinder eifrig Löwenzahnblüten, die sie zu einem leckeren Löwenzahnsirup verarbeiteten. Den Sirup überreichten sie an der Muttertagsfeier.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres stand das Sommerfest 2018 an. Bei herrlichem Sommerwetter fand das Fest im Garten mit Grillen und schönen Gesprächen statt.



Es fanden auch Kooperationen mit dem Musikverein, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Sportverein aus Mägerkingen statt. Alle zwei Jahre treten die Kinder beim Fest „Rock- und Blasmusik am See“ mit einer Präsentation auf der Bühne auf. Die Vorschulkinder sind einmal im Jahr beim Erste Hilfe-Kurs des Deutschen Roten Kreuzes und dem Sportverein auf der Dölle dabei. Bei dem Kurs durften die Kinder auch einen Rettungswagen besichtigen.

Zum jährlichen Sportnachmittag lud der TSV Mägerkingen die Vorschulkinder kurz vor den Sommerferien auf den Sportplatz Dölle ein. Mitglieder des Sportvereins bereiteten Sportaufgaben vor, die die Kinder mit Bravour bewältigten.

## KINDERHAUS ST. MARTIN UND SCHLOSSKINDERGARTEN NAHMEN AM EU-SCHULFRUCHTPROGRAMM TEIL

Im Kinderhaus St. Martin und im angegliederten Schlosskindergarten drehte sich über mehrere Wochen alles rund um das Thema gesunde Ernährung. Dies war eines der Highlights im vergangenen Kindergartenjahr.

Besuche beim Milchbauern, eine Pizza im großen Steinofen backen, die Ernährungspyramide kennenlernen, gesundes Eis herstellen, Obst und Gemüse anbauen, Knäckebrot und Butter herstellen, den Kräutergarten bei Alb-Gold besuchen und nebenbei viel über gesunde Ernährung erfahren, all das beschreibt das Projekt, das im Juni und Juli 2018 stattfand.



Das Kinderhaus St. Martin hat gemeinsam mit dem Schlosskindergarten an der Aktionswoche des EU-Schulfruchtprogramms teilgenommen, das Thema gesunde Ernährung aufgegriffen und

das Projekt im Kinderhaus in einer Ausstellung für die Familien präsentiert. Der gebührende Projekt-Abschluss wurde gemeinsam mit Eltern, Großeltern und den Kindern gefeiert. Bei einer Veranstaltung für alle Familien zeigten die Kleinen, was sie erfahren und umgesetzt haben. Einzelne Stationen luden zum Ausprobieren und Staunen ein.

Der Dank des Kinderhauses St. Martin und des Schlosskindergartens galt allen Sponsoren des EU-Schulfruchtprogramms und man freute sich schon auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

## NEUE GRUPPE IM THOMAS-GEISELHART-KINDERGARTEN ERÖFFNET

Am 1. Februar wurde eine zusätzliche Gruppe im ehemaligen Spaßraum des Kindergartens eröffnet. In der neugestalteten Gruppe „Hasen“ können bis zu 15 Kinder ab dem zweiten Geburtstag zusammen spielen und lernen. Zum Start waren es fünf Kinder und bis Ende des Kindergartenjahres 2018/2019 sollten 15 betreut werden.

Da eine intensive Kooperation und Projektarbeit mit anderen Gruppen wichtige Bestandteile in der Konzeption des Kindergartens sind, arbeiten die „Mäuse“ und „Hasen“ eng zusammen. So treffen sich die Kleinkindgruppen einmal pro Woche zum Morgenkreis oder bieten gruppenübergreifende Aktionen an. Immer montags gehen einige „Mäuse“-Kinder mit der „Hasen“-Gruppe in die Augstberghalle zum gemeinsamen Turnen. Die „Neue Gruppe“ hat sich schnell in



den Alltag des Kindergartens integriert und die Kinder kommen mit Freude in den Kindergarten.

## KINDERGARTEN STEINHILBEN: VORSCHÜLER AUF STIPPIVISITE BEI DER FIRMA ALB-GOLD

Der Kindergarten Steinhilben besuchte nicht zum ersten Mal mit seinen Vorschülern die Firma Alb-Gold – und wie in den Jahren zuvor war es ein bleibendes Erlebnis für die Kinder.

Die Ausflügler hatten dieses Jahr sogar die Gelegenheit, bei der Rettung von Kröten und Molchen mitzuhelfen. Mit Lena, einer Mitarbeiterin der Firma Alb-Gold, ging die Gruppe vor Ort bis zu einer Straße, an der lange Auffangzäune befestigt wurden. Entlang des Zauns waren alle paar Meter Eimer vergraben, die alle



gemeinsam kontrollierten und leerten. Lena erzählte viel über Kröten, warum sie wandern und über den Ablauf der Rettungsaktion. An diesem Tag war leider keine Kröte in den Eimern, aber es konnten 24 Bergmolche in den großen Teich bei der Firma Alb-Gold umgesiedelt wer-

den. Nach einer kurzen Pause stand die Besichtigung der Produktionshallen auf dem Programm, zuerst wurde ein kurzer Informationsfilm über die Herstellung von Nudeln angeschaut. Anschließend galt es, riesige Eiaufschlagmaschinen zu bestaunen.

Die Kinder lernten, was für Zutaten in einen Nudelteig gehören, wie man bestimmte Nudelformen herstellt, walzt oder auch stantzt und das Nudeln hinterher auch noch getrocknet werden müssen. Damit die Kinder den Ausflug nicht so schnell vergessen, bekam jedes eine Urkunde zum „Bergmolchretter“, eine Packung Spätzle und einen Infolyer als Geschenk mit nach Hause.

## GELUNGENE FEUERWEHRÜBUNG IM KINDERGARTEN HAUSEN

Im Kindergarten Hausen fand im September eine Feuerwehrrübung der Feuerwehr Hausen statt. Die Kinder und das Kindergartenpersonal waren an einem Freitagnachmittag im Gruppenraum, als der Alarm der Feuerwehr zu hören war.

Die meisten Kinder verließen daraufhin das Gebäude geordnet durch die Eingangstüre, um sich draußen im Garten zu sammeln. Ein paar mutige Kinder durften über eine Leiter durch ein Fenster des Gebäudes hinaus, gut gesichert und in Begleitung eines Feuerwehrmannes, um sich dann ebenso bei den anderen Kindern und Fachkräften zu versammeln. Die Eltern konnten die Feuerwehrrübung und „Rettung“ der Kinder vom Garten aus beobachten. Nachdem sich alle unversehrt am Sammelpunkt befanden, durften die Kinder mit einem Feuerwehrmann den Feuerwehrschauch aus der Nähe betrachten und sogar mit Wasser spritzen. Das war ein ganz besonderes Erlebnis und zugleich eine gelungene Feuerwehrrübung.

Zum Abschluss hatten die Floriansjünger noch eine Überraschung für die Kinder. Jedes Kind bekam einen Kinderfeuerwehrlhelm geschenkt, worüber sich die Kleinen riesig freuten.

Die Eltern sorgten mit einem leckeren Büfett im Garten für einen gemeinsamen gemütlichen Abschluss der Übung.



## MOTTO „TIERE RUND UM DIE JAHRESZEIT“ IN DER KINDERTAGESSTÄTTE WILSINGEN

In der Kita Wilsingen stand das Jahr 2018 unter dem Motto „Tiere rund um die Jahreszeit“. Die Kinder und Erzieherinnen unternahmten verschiedene Veranstaltungen und Exkursionen.

So ging es an einem sonnigen Vormittag auf den Schwillhof nach Pfullingen. Bauer Hansi hieß die Gruppe willkommen, führte sie zum Vesper in ein Tipi und erzählte alles Wissenswerte über Landwirtschaft und Tiere. Im Heustall bewarfen sie sich ganz ordentlich mit Heu, damit sie für die Tiere besser rochen. Anschließend ging es weiter zu den Ziegen und Schafen. Dort waren auch noch Gänse, Truthähne, Hühner und Pfaue. Die Kinder durften sie auch streicheln. Danach warteten die Schweine, die gewaschen und geschrubbt werden mussten. Die frisch geborenen Häschen durften nur kurz angeschaut werden, dann ging es zurück zur Hasenmama. Zum Schluss sahen die Kinder noch Zwergschweine und Pferde.



Für die Eltern hatten sich die Kinder etwas Besonderes ausgedacht – ein Elternvesper. Den ganzen Morgen wurde in der Kita Wecken gebacken, Gemüse und Obst geschnitten, Wurst- und Käseplatten garniert und die Tische schön dekoriert. Zur Vesperzeit kamen die Eltern und wurden begrüßt mit dem Lied „Nur ein Mensch auf der ganzen Welt heißt Mama/Papa für mich“. Danach aßen alle zusammen die leckeren Sachen, die hergerichtet waren.

112 – eine ganz besondere Nummer lernten die Kinder. Aber nicht nur das, sondern auch wie sie sich verhalten mussten, wenn es in der Kita brennt. Die Feuerwehrmänner aus Wilsingen zeigten an einem Tag ihre ganze Ausrüstung, das Feuerwehrhaus und das Feuerwehrauto. Zum Schluss durften die Kinder noch mit dem Schlauch spritzen.

# DIE SCHULEN 2018

## WERDENBERG-SCHULE: GELUNGENE FAHRRADTOUR MIT DER 4A/4B

An zwei Montagen im Juli fand die geplante Fahrradtour mit der 4b und 4a statt. Bereits am Tag davor waren die Caches versteckt worden, damit die Kinder während der Tour, jeweils in Zweiergruppen, Caches suchen konnten. Treffpunkt war für die Schüler auf dem unteren Parkplatz/Pausenhof. Zur Überprüfung der Verkehrssicherheit wurden vor dem Ausflug die Bremsen der Räder getestet. Die Tourguides erklärten den Schülern, wie die Tour ablaufen sollte. In zwei Gruppen aufgeteilt, fuhr die erste Gruppe los, um sich etwas Vorsprung



vor der zweiten zu verschaffen. Der erste Cache der Tour befand sich gleich nach dem Haus Grafental. Während die erste Gruppe suchte, fuhr die zweite Gruppe an der Schule los. Die Tourguides sperrten immer die Straße ab, wenn man sie überqueren musste, damit die Kinder sicher über die Straße kamen und es keine Unfälle gab. Über die Tour

verteilt, durften die Gruppen fünf Caches suchen, die sich auf der Strecke von Trochtelfingen – Hörschwag – Hausen – Mägerkingen See befanden. Am Ende war Grillen am Mäger-

kingen See angesagt und gemeinsames Spielen. Vom dort aus ging es direkt zur Schule, damit alle pünktlich nach Hause kamen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, das Wetter war an beiden Tagen trocken. Der Dank gilt der Schülerfirma Speed der Klasse 8, für die Vorbereitung der Tour und die Durchführung mit den vierten Klassen.

## GRUNDSCHULE MÄGERKINGEN BLICKT AUF AKTIONSREICHES JAHR

### Der Ostermarkt

(von Lynn und Lukas)

Zwei Wochen vor Ostern kamen viele Kinder in die Schule, um die vielen schönen Sachen zu verkaufen, die sie zuvor dort gebastelt hatten. Darunter waren: bemalte Tücher, dekorierte Gipseier, die selbst gegipst waren und viele andere Dinge. Außerdem gab es noch Kaffee und Kuchen. Bilderrahmen wurden auch bemalt und Schminken war angesagt. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude daran, die Sachen zu verkaufen. Gegen 17 Uhr gingen die meisten Kinder nach Hause und der Rest wurde an die Leute



verschenkt. Es galt noch, zusammen zu räumen. Alles war verkauft worden! Am Ende wurden ca. 1000 Euro eingenommen und die Kinder hatten sich davon ein Zirkusprojekt verdient.



### Die Fahrt zur Wilhelma

(von Lilli und Mara)

Die ganze Grundschule Mägerkingen fuhr zur Wilhelma. Alle Kinder sind in den Doppeldeckerbus eingestiegen. Das war ein Chaos, fast alle wollten vorne und oben sitzen! Die Fahrt war sehr witzig, aber auch sehr lang! Die meisten Kinder hatten Durst oder Hunger, aber in dem neuen Bus durfte nicht getrunken oder gegessen werden. Bei der Ankunft war jeder froh. Aber das hat sich schnell geändert, denn es waren noch lauter andere Schulen da. Auch das Anstehen an der Kasse hat lange gedauert. Gleich beim Eingang bei einer Wiese war eine kleine Insel mit vielen rosa Flamingos. Dort teilten die Lehrerinnen Gruppen ein. In der Wilhelma fanden sich die verschiedensten Tiere der Welt. Als die Kinder an den Robben vorbei liefen, führten diese eine Show vor, natürlich mit Hilfe der Betreuerin. Es war ein toller Ausflug.

### Eine Übernachtung auf dem Georgenhof

(von Jana und Lea)

Die Kinder waren alle sehr aufgeregt, weil es gleich losging. Alle Eltern waren

schon an der Schule, um die Kids zum Georgenhof zu bringen. Alle Autos waren dann mit Kindern vollgepackt. Und erst die Koffer! Überall im Hof waren Koffer und Taschen gelagert, man konnte nicht mal mehr laufen. Und danach wurden alle Kinder in ihre Zimmer und Häuser eingeteilt. Als alle in ihren Zimmern waren, musste man erst einmal die Betten überziehen. Danach gab es Mittagessen, das war sehr lecker. Danach durfte man für sich spielen und es gab eine Schnitzeljagd. Es war sehr heiß und anstrengend, aber es hat auch Spaß gemacht. Am Ende galt es, eine Schatztruhe mit lauter Gummibärchen in einer Höhle zu suchen. Auf dem Georgenhof angekommen, durften die Kinder gleich in ihre Zimmer. Ein paar Stunden später haben die Lehrerinnen ein Lagerfeuer vorbereitet. Danach haben manche heimlich eine Party gemacht. Dort gab es viele Süßigkeiten, Getränke und noch mehr. Nach der Party gingen alle ins Bett. Am nächsten Morgen gab es leckeres Frühstück und alles musste zusammengepackt werden. Danach kamen schon die ersten Autos angefahren. Bald waren alle weg.

## SOMMERCAFÉ MIT DEN SENIOREN TROCHTELFINGENS

Die Schülerinnen des sozialen Projekts „Wir kommen gern“ der Werdenberg-Schule veranstalteten am 21. Juni ein Sommercafé mit den Senioren der Häuser Hennenstein und Grafental.

Eine Woche vorher waren die Einladungen verteilt worden und nun alle gespannt, wie viele Senioren diesen

nachkommen würden. Am Vortag ging es in der Küche heiß her, denn mit Projektleiterin Frau Ostmann bereitete man leckeren Kuchen vor, um die Senioren gut bewirten zu können. Auch nach einem schönen Bastelangebot, was man mit den Senioren machen konnte, wurde geschaut. Dabei kam die Idee auf, gemeinsam einen Marienkäfer auf einem Blatt zu basteln. Am Vormittag wurde der Aufenthaltsraum in ein Café umgestaltet, die Kaffeetafel schön

eingedeckt und die Tische mit Blumen und Servietten dekoriert. Die Senioren kamen gegen 14 Uhr in der Schule an. Zu Beginn begrüßte Alexandra alle recht herzlich und wünschte allen einen schönen Nachmittag. Sehr erfreut waren die Schülerinnen über die große Teilnehmerzahl. Zu Besuch kamen 13 Senioren vom Haus Hennenstein und fünf Senioren vom Haus Grafental. Die Senioren wurden von ihren Betreuerinnen begleitet. Getränke und selbstge-

backener Kuchen wurde Ihnen auch angeboten. Zur Auswahl standen: Feuerwehrkuchen, Mohnkuchen, Erdbeerkuchen, Käse-Mandari-nen-Kuchen und Apfelkuchen.

Auch Rektor Andree Fees ließ es sich nicht nehmen, die Senioren zu begrüßen und auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen vorbeizuschauen. Frau Steinbeisser, die das Projekt viele Jahre zuvor an der Schule geleitet hat, unterstützte tatkräftig. Beim Basteln



gab es Gelegenheit, mit den Senioren ins Gespräch zu kommen. Bei Jung und Alt kam viel Freude auf und es wurden

schon neue Projektideen für das kommende Schuljahr besprochen. Die Senioren waren sehr stolz auf ihre gebastelten Werke und gegen 16.30 Uhr war es dann an der Zeit, sich zu verabschieden. Es war ein gelungener Nachmittag und alle Beteiligten gingen mit einem guten Gefühl nach Hause.

Madlen Grunwald, Joy Rebstock, Alexandra Fink, Franziska Rudnick, Nena Rahls und Georgia Eleftheriadou

## SCHÜLERSPORTMENTOREN SPIELTEN FUSSBALL MIT DEN SECHSTKLÄSSLERN

Die Schülersportmentoren der Werdberg-Schule, Jana Geiselhart und Franziska Rudnick, hatten eine dreitägige Ausbildung in Gomaringen absolviert. Dabei lernten die beiden Achtklässlerinnen beispielsweise, kleine Pausenspiele einfach zu organisieren, Geräteparcours in Theorie und Praxis zu erarbeiten und aufzubauen und Rückschlagspiele anzuleiten (Tischtennis und Badminton). Alle Sportmentoren nahmen auch an Mannschaftsspielen teil und organisierten ein Turnier.

Weiterer Bestandteil der Ausbildung war es, die Sicherheit und das Verhalten bei Unfällen und die Rechte und Pflichten eines Sportmentors zu besprechen.

Durch die dreitägige Ausbildung ist es den Schülersportmentoren möglich, bei Sportprojekten zu helfen und Sportstunden mitzugestalten. Die Ergebnisse durften auch gleich unter Beweis gestellt werden, mit Sportlehrerin Heike Schatz galt es, ein Projekt zu leiten: „Fußball in der Klasse 6c“ in der Gemeinschaftsschule. Jana Geiselhart und Franziska Rudnick haben sich schon sehr früh für Sport interessiert. Jana spielt seit zehn Jahren im Verein TV Großengstingen Handball und Franziska seit der F-Jugend im Verein Fußball. Vor den Sportstunden saßen sie beieinander, tauschten Ideen aus und besprachen gemeinsame Vorhaben. Daraufhin sind super Sportstunden mit der Klasse 6c entstanden. Innerhalb des Unterrichts war das Thema, die Fußballkenntnisse und -techniken zu schulen und zu verbessern. Dies erfolgte in drei Doppelstunden in der 6c. Victoria,

eine Schülerin der Klasse, sagte nach der Sportstunde: „Ich hasse Fußball spielen, aber ich fand es super, dass ihr bei uns wart, denn es hat mit euch sehr viel Spaß gemacht“. Durch die vielen positiven Feedbacks der Klasse 6c konnten Jana und Franziska sehr viel Neues dazulernen und ihre Erfahrungen erweitern. Ihr Fazit ist, dass ihnen die Ausbildung und das Ausprobieren der gelernten Inhalte sehr viel Spaß und Wissen gebracht hat.



# FEUERWEHR

## GLEICH DREI EINSATZFahrZEUGE IM RAHMEN DER FEUERWEHRHAUS-EINWEIHUNG ÜBERGEBEN

Die seltene Gelegenheit, gleich drei Einsatzfahrzeuge offiziell in Dienst zu stellen, ergab sich für die Feuerwehr Trochtelfingen am 27. Mai. Den passenden Rahmen dazu bot die Einweihung des frisch renovierten Feuerwehrhauses in Hausen an der Lauchert. Ein Einsatzleitwagen (ELW) und ein Mannschaftstransportwagen (MTW) bei der Abteilung Trochtelfingen und ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank (TSF-W) bei der Abteilung Hausen wurden bei diesem Anlass offiziell übergeben.

Eingebettet in die Grußworte von Bürgermeister Christoph Niesler, von Feuerwehr-Kommandant Josef Brunner, Kreisbrandmeister Wolfram Auch, Hausens Ortsvorsteher Bernd Schäfer und von Armin Wahl, Abteilungskommandant Hausen, erfolgte die ökumenische Segnung der Fahrzeuge durch Pfarrer Martin Rose und Diakon Werner Eisele. Wahl hob die Einsatzbereitschaft seiner Kameraden bei der Renovierung und dem Umbau des Feuerwehrhauses hervor. Durch die erbrachte Eigenleistung von knapp 1000 Stunden konnte einiges an Geld gespart, bzw. in zusätzliche Ausbauten gesteckt werden.



Ein weiteres erfreuliches Ereignis im Zuge der Fahrzeugübergaben war die Übergabe des ersten Notfallrucksacks samt AED (automatisierter externe Defibrillator) an die Feuerwehr Trochtelfingen. Dieser dient zuerst der Eigensicherung der freiwilligen Helfer der Feuerwehr. Der Sonntag bot allen Interessierten die Gelegenheit, sich über die Feuerwehr Trochtelfingen, aber vor allem über die neuen Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus in Hausen zu informieren. Am Montag nutzte die Abteilung Hausen die hergerichtete „Festscheune“, um einen Feierabendhock zu veranstalten, der viele Besucher anlockte.

## KINDERFERIENPROGRAMM DER FEUERWEHR TROCHTELFINGEN KOMMT BESTENS AN

Das erste Kinderferienprogramm der Feuerwehr Trochtelfingen, das von allen fünf Abteilungen gemeinsam ausgerichtet wurde, fand am 18. August statt.

Kommandant Josef Brunner übernahm die Begrüßung im Feuerwehrhaus und nach einer kleinen Einführung in die Welt der Feuerwehr wurden die Kinder in vier Gruppen eingeteilt.

An vier verschiedenen Stationen lernten die Kinder, wie man richtig einen Notruf absetzt und einen Fettbrand in der Küche löscht. Demonstriert wurde ihnen auch, was passiert, wenn man den Fettbrand versucht mit Wasser zu löschen. Die Kinder konnten auch aus wasserführenden Armaturen einen Springbrunnen bauen und Geräte zur technischen Hilfeleistung kennen lernen. Den Abschluss des ereignisreichen Tags bildete ein gemeinsames Grillen im Hof des Feuerwehrhauses. Dort konnten auch nochmals alle Fragen beantwortet werden, die den Kindern unter den Nägeln brannten.



## RÜCKBLICK BÜCHEREI 2018

### LESEN IST WIE ATMEN...

Diese Leidenschaft verbindet das rund 20 Kopf starke Büchereiteam mit der Leserschaft rund um Trochtelfingen, die seit fast zwölf Jahren im schönen Büchereigebäude in der Marktstraße willkommen geheißen wird.

In der Bücherei werden rund 10000 Medien zu verschiedenen Rubriken gepflegt, geprüft, aktualisiert und entliehen. Romane, Krimis, Hörbücher, Zeitschriften und viele Sachbücher gehören zu den ausleihbaren Medien, die regelmäßig aktualisiert werden.

Etliche Veranstaltungen rund um das Buch machen dem Büchereiteam und den Lesern gleichermaßen Freude.

So wird zum Beispiel jeden zweiten Monat ein Bücherfrühstück veranstaltet, bei dem, neben einem wunderbaren Frühstücksbüfett, vier bis fünf Büchereimitarbeiterinnen ihr aktuelles Lieblingsbuch vorstellen. Regelmäßige Veranstaltungen, wie das Puppentheater „Bertas Welt“ im September oder die Krimilesung mit Autor Bernd Storz und musikalischer Umrahmung Ende November, kommen bei den Lesern immer sehr gut an und werden gerne angenommen.

Auch für die jungen Leser wird einiges angeboten, um den Einstieg in die Welt der Bücher schmackhaft zu machen. Büchereiführungen für Schulklassen, abwechslungsreiche Autorenlesungen für Schüler und Theateraufführungen für die kleineren Kinder bereichern das kulturelle Angebot rund um die Bücherei.

Die Beteiligung am Ferienangebot der Stadt Trochtelfingen, dem Frederick-Tag (Lese-Fest Baden-Württembergs) im Oktober oder dem Bundesweiten Vorlesetag im November ist selbstverständlich und immer eine Freude.

Seit April 2018 leitet Petra Zeiler das Büchereiteam, sie ist gelernte Buchhändlerin und freut sich über den regen Austausch von Büchern und die netten Begegnungen mit den Lesern der Stadt rund um das Thema Buch. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Leseförderung der Kinder und Jugendlichen und sie appelliert an die Eltern, mit einem Büchereiausweis den Kindern die spannende Welt der Bücher zu ermöglichen.



Amtseinführung von Petra Zeiler, der neuen Büchereileiterin



Krimilesung mit Autor Bernd Storz Ende November 2018



Puppentheater für Erwachsene: „Bertas Welt – aus dem Leben einer schwäbischen Hausfrau“ im September 2018

# JUBILÄEN UND VERABSCHIEDUNGEN

## VERABSCHIEDUNGEN

**LANGJÄHRIGE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER HAT DIE STADT TROCHTELFINGEN 2018 IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND VERSCHIEDET.**

Zum 1. Februar 2018 trat Marianne Moser die Rentenzeit an. Beachtliche 49 Jahre war sie im öffentlichen Dienst tätig. Insbesondere als Ansprechpartnerin der Ortschaftsverwaltung in Steinhilben. Im September 1969 hatte Marianne Moser ihre Ausbildung zur Verwaltungsangestellten begonnen, ihre Beschäftigung dann im Juli 1972. 1986 wurde sie zur Standesbeamtin für den Teilort Steinhilben bestellt. Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum feierte sie im September 2009.

Ebenfalls durch den Rentenbeginn am 1. Februar stand 2018 auch die Verabschiedung von Hubert Klingenstein an. Er war seit 1974 in seiner Tätigkeit als Waldarbeiter und Bauhofmitarbeiter bei der Stadt Trochtelfingen aktiv. Von Juli 1984 bis Dezember 1985 absolvierte er die Berufsausbildung zum Forstwirt, 1988 machte er einen Vorarbeiterlehrgang Forstwirt. 1999 feierte er sein 25-jähriges Dienstjubiläum, von Mai 2011 bis 2018 war er beim Bauhof der Stadt beschäftigt.

Quido Klingenstein ging 2018 endgültig in die Pension und wurde auch verabschiedet: Von 1971 bis zum Renteneintritt im Jahr 2010 war er fast 39 Jahre lang im städtischen Bauhof, auch als langjähriger Leiter, beschäftigt. Von Mai 2010 bis 31. Juli 2018 war er noch für Friedhofsangelegenheiten, Absprache und Festlegung von Beerdigungsterminen und für die Begleitung Trauerfeiern auf allen Friedhöfen auf geringfügiger Basis beschäftigt.



Edith Brunner, Liselotte Hölz und Doris Kalus (vorne v.l.) sowie Bürgermeister Christoph Niesler und Personalratsvorsitzende Susanne Mader (hinten)

Nach 47 Jahren und 3 Monaten als Beschäftigte bei der Stadt Trochtelfingen begann Edith Brunner am 1. Dezember 2018 den wohl verdienten Ruhestand. Edith Brunner lernte Kindergartenhelferin von 1970 bis 1973 im Kindergarten St. Martin, als Anerkennungspraktikantin war sie dort von August 1974 bis August 1975 tätig. Als Zweitkraft im Kindergarten St. Martin arbeitete sie noch 1975 als Kinderpflegerin. 1996 feierte sie ihr 25-jähriges Dienstjubiläum, 2011 das 40-Jährige.

## VERABSCHIEDUNG UND 25-JÄHRIGE DIENSTJUBILÄEN

Im September 2018 ist Heidrun Schönle offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden, Angelika Dalariva und Daniela Stefanidis wurden zur gleichen Zeit für ihr 25-jähriges Dienstjubiläum geehrt.

Heidrun Schönle war seit Oktober 2014 in der Schulbetreuung der Werdenberg-Schule beschäftigt. Zuständig für die Abrechnung der ausgegebenen Es-

sen vor Einführung des neuen Systems. Nach dem 1. März 2018 wirkte Heidrun Schönle noch bis 31. Juli geringfügig beschäftigt weiter in der Schulbetreuung.

Angelika Dalariva ist seit 1993 für die Stadt Trochtelfingen als Reinigungskraft tätig, zuerst war sie im Kindergarten in Mägerkingen und ist sie seit 2011 an der Theodor-Heuss-Schule in Mägerkingen.

Daniela Stefanidis begann ihre Tätigkeit ebenfalls 1993. Sie startete als Anerkennungspraktikantin im Kinderhaus St. Martin, arbeitete dort als Zweitkraft bis 2001 und übernahm 2003 die Leitung des Kindergartens in Wilsingen, seit 2011 ist sie Leiterin des Kindergartens in Mägerkingen.

Das Rathaus Trochtelfingen konnte im Jahr 2018 drei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Frau Silke Karl in der Ortschaftsverwaltung in Steinhilben, Frau Andrea Ott im Vorzimmer des Hauptamts und Frau Regina Schönberg als Auszubildende.



v.l.: Bürgermeister Christoph Niesler, Daniela Stefanidis, Heidrun Schönle, Angelika Dalariva und Personalrat Daniel Hermann



Silke Karl, Regina Schönberg und Andrea Ott

# STERBETAFEL 2018



## IM STADTTEIL TROCHTELFINGEN:

01.01.2018  
Pauleweit, geb. Hummel,  
Luitgard Martina  
Am Kallenberg 4

08.01.2018  
Hanert, geb. Boppenmaier,  
Marion Beate  
In der Braike 7

12.02.2018  
Ott, geb. Wichtler,  
Magdalena Elsa  
Neckarhalde 30

22.02.2018  
Morgenstern, Helmut Otto,  
Lärchenweg 5

13.03.2018  
Beinroth, geb. Göhring,  
Brigitte Heidemarie  
Grafentalweg 20

15.03.2018  
Heinzelmann, Josef  
Am Graben 2

28.03.2018  
Klingenstein,  
Bernhard Gustav  
Buchenweg 2

09.04.2018  
Wahl, Emil Gottlob  
Grafentalweg 15

07.06.2018  
Schmid, geb. May,  
Margot Katharina  
Am Degelberg 6

16.06.2018  
Rau, geb. Wagner, Maria  
Werdenbergstraße 9

22.07.2018  
Steppan, Peter  
Kapelleschweg 33

29.07.2018  
Strecker, Klaus Dieter  
Stationenweg 4

12.08.2018  
Faigle, Karl Josef  
Hohenbergstraße 19

14.08.2018  
Ciotti, Guerriero  
Hohenbergstraße 53

22.08.2018  
Till, geb. Eberwein, Irmgard Luise  
Kapelleschweg 33

06.09.2018  
Kurz, Karl-Heinz  
Starenweg 7

08.09.2018  
Rothe, geb. Pregizer, Maria Lotte  
Kiefernweg 5

11.09.2018  
Gillich, geb. Kristalenko, Tatjana  
Vorstadt 4

16.09.2018  
Schmidt, geb. Decker, Maria  
Grafentalweg 15

22.09.2018  
Leppert, geb. List, Elisabeth  
Panoramweg 4

27.09.2018  
Pflüger, Friedrich Ernst  
Eichenweg 16

19.10.2018  
Pelger, Hans Johann  
In der Braike 3

23.10.2018  
Ströbele, geb. Oesterle, Käthe Leopoldine  
Hohenbergstraße 12

23.11.2018  
Dorner, geb. Schäfer, Johanna  
Kapelleschweg 33

13.12.2018  
Heppe, geb. Koch, Sophie  
Seidelbastweg 8

17.12.2018  
Augustin, Ilse Elisabeth Johanna  
Kapelleschweg 33

23.12.2018  
Dyhr, geb. Spies, Annerose Margarethe  
Eichenweg 9

## IM STADTTEIL HAUSEN

09.03.2018  
Schmitt, geb. Lechner, Ruth  
Im Winkel 12

## IM STADTTEIL WILSINGEN

24.02.2018  
Uhland, Rudolf  
Pfronstetter Straße 9

17.07.2018  
Schmid, geb. Schmid, Josefine  
Steinhilber Straße 6

02.09.2018  
Dörflinger, geb. Heideker,  
Brigitte  
Brühlweg 13

17.12.2018  
Uhland, geb. Brunner, Klara Agnes  
Hagweg 2

## IM STADTTEIL STEINHILBEN

02.03.2018  
Locher, Heribert  
Fürstenbergstraße 14

06.03.2018  
Heinzelmann geb. Hummel,  
Theresia  
Wilsinger Straße 3

14.03.2018  
Bogner, Paul  
Lichtensteinstraße 8

27.04.2018  
Mathes, geb. Türk, Katharina  
Fürstenbergstraße 27

24.05.2018  
Zeiler, Uwe  
Wilsinger Straße 8

25.07.2018  
Volk geb. Hack, Hilda  
Fürstenbergstraße 10

13.08.2018  
Michel, Johann  
Meidelstetter Straße 3

21.08.2018  
Akbulut geb. Yilmaz, Immigülsün  
Am Wasserhäusle 15

28.09.2018  
Ott, Erwin  
Im Gäßle 19

11.12.2018  
Wollenhaupt-Schwedes, Ingrid  
Beim Käpelle 13

## IM STADTEIL MÄGERKINGEN

10.01.2018  
Rukwid, Karl Heinz  
Linkstraße 11

20.01.2018  
Weißschuh, Herbert Gottlieb  
Reutlinger Straße 52

25.03.2018  
Hipp, Hans  
Hauweg 5/1

03.06.2018  
Göz, Ernst Georg  
Gustav-Werner-Weg 17

26.07.2018  
Bez, Lina Margot  
Linkstraße 35

29.07.2018  
Atzert, Volker Hermann  
August-Lämmle-Straße 5

02.08.2018  
Lächele, geb. Schlegel, Marie Martha  
Linkstraße 17

29.08.2018  
Pilger, Karl Heinz  
Sonnenstraße 4

02.10.2018  
Hölz, Armin  
Seitenweg 9

22.10.2018  
Hofmann, Regine Gabriele  
Leiselberg 7

08.12.2018  
Wahl, Katharina Renate  
Hoher Weg 15

06.12.2018  
Korsitzky, Hannelore Helene  
Im Vogelsang 18

### KARL-JOSEF FAIGLE IST AM 12. AUGUST 2018 VERSTORBEN

Viel zu früh im Alter von nur 63 Jahren ist Karl-Josef Faigle am 12. August 2018 verstorben. Fast 33 Jahre lang war er als Hausmeister der Werdenberg-Schule Trochtelfingen beschäftigt. Seinen Dienst an der Schule hatte er am 15. August 1985 begonnen.

Viele Trochtelfingerinnen und Trochtelfinger Schüler hatten mit ihm zu tun und oftmals musste er auch unangenehme Dinge ansprechen, was vielleicht nicht jeder gleich zu schätzen wusste. Aber umso mehr war sein

Wirken nötig und sein Erfolg kann sich bis heute sehen lassen. Bei allen Erfolgen machte er jedoch kein Aufheben um sich selbst.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz, auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten, hat Karl-Josef Faigle in vorbildlicher Weise zum Werterhalt der gesamten Schulanlage beigetragen. „Herr Faigle hat mehr als seine Arbeit an unserer Werdenberg-Schule verrichtet“, würdigt Hauptamtsleiter Andreas Hilsenbeck. Bei vielen Projekten war er die treibende Kraft, was er anfasste,

hatte Hand und Fuß. Auf ihn war stets Verlass, er war von hohem Verantwortungsbewusstsein getragen.

Sein beruflicher Werdegang begann im September 1970 mit seiner Ausbildung zum Mechaniker bei der Firma WAFIOS in Reutlingen – bis März 1983 war er dort in verschiedenen Bereichen des Betriebs beschäftigt. Von Mai 1983 bis August 1985 arbeitete Karl-Josef Faigle bei der Trochtelfinger Firma Werner als Mechaniker, bevor er seine Stelle an der Werdenberg-Schule Trochtelfingen antrat.

### TRAUER UM DEN AM 2. MÄRZ 2018 VERSTORBENEN HERIBERT LOCHER

2018 trauerte Trochtelfingen auch um den langjährigen Stadtrat und früheren Steinhilber Ortsvorsteher Heribert Locher, der am 2. März im Alter von 79 Jahren verstarb. Der Träger der Bürgermedaille der Stadt Trochtelfingen und anderer hoher Auszeichnungen war 24 Jahre lang – von 1975 bis 1999 – im Gemeinderat sowie bis 2009 im Ort-

schaftsrat ehrenamtlich engagiert. Von 1994 bis 2011 war Heribert Locher Ortsvorsteher in Steinhilben. Mit viel Enthusiasmus hat er sich in dieser Zeit für die Interessen der Stadt und des Stadtteils in besonderem Maße eingesetzt. Durch seinen jahrzehntelangen, unermüdlichen Einsatz hatte er sich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger verdient.

Das Vereinsleben im Ort war für Heribert Locher ein Teil seines Lebens. Mehrere Vereine führte er jahrelang und prägte sie. Alle konnten sich stets auf seinen Rat, seine Tatkraft und Unterstützung verlassen. Heribert Locher hat sich um seine Heimatstadt in außergewöhnlichem Maße verdient gemacht.



**Herausgeber:**

Stadt Trochtelfingen  
Ansprechpartner Andreas Hilsenbeck  
Rathausplatz 9, 72818 Trochtelfingen  
Telefon: 07124 4820  
a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de  
www.trochtelfingen.de

**Redaktion und Gestaltung:**

Pressebüro Schiel  
775385 Bad Teinach-Zavelstein  
info@presseschiel.de, www.presseschiel.de

**Fotos:**

Stadt Trochtelfingen  
(sofern nicht anders angegeben)

JAHRESRÜCKBLICK

# HEIMATBRIEF



# 2019

Nach dem Heimatbrief 2018 ist vor dem Heimatbrief 2019: Berichte und Fotos von Ihren Veranstaltungen nimmt Hauptamtsleiter Andreas Hilsenbeck auch gerne jederzeit unter dem Jahr entgegen.

Senden Sie das Material an die E-Mail-Adresse  
a.hilsenbeck@stadt-trochtelfingen.de.